

RAIFFEISEN

Geschäftsbericht  
Raiffeisen Schweiz

2025

Was uns ausmacht

## **3** Lagebericht

- 5 Vorwort
- 7 Ergebnis
- 11 Vergütungsbericht

## **12** Jahresabschluss

- 14 Bilanz Raiffeisen Schweiz
- 16 Erfolgsrechnung Raiffeisen Schweiz
- 17 Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns
- 18 Eigenkapitalnachweis
- 19 Anhang
- 33 Informationen zur Bilanz
- 53 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
- 54 Informationen zur Erfolgsrechnung
- 59 Bericht der Revisionsstelle

## **61** Fünfjahresübersicht

- 61 Bilanz
- 62 Erfolgsrechnung

Die vollständige Struktur der Berichterstattung findet sich im Impressum. Alle Publikationen im Rahmen der Berichterstattung sind online verfügbar unter: [raiffeisen.ch/report](https://raiffeisen.ch/report)

Titelbild: Unsere 13'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich mit viel Engagement im Sinne unserer Kundinnen und Kunden ein – das macht Raiffeisen aus.

# Inhalt

## Lagebericht



Lagebericht  
Jahresabschluss  
Fünfjahresübersicht

<b>5</b>	<b>Vorwort</b>
<b>7</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>11</b>	<b>Vergütungsbericht</b>

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,77 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Raiffeisen Gruppe ist mit 761 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent.

Raiffeisen Schweiz trägt die Verantwortung für die Geschäftspolitik und -strategie der Raiffeisen Gruppe, fungiert als Kompetenzzentrum für die gesamte Gruppe und vertritt deren nationale und internationale Interessen. Raiffeisen Schweiz schafft Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit der Raiffeisenbanken und berät und unterstützt sie in sämtlichen Belangen. Zudem ist Raiffeisen Schweiz gruppenweit für die Risikosteuerung, die Liquiditäts- und Eigenmittelhaltung sowie die Refinanzierung verantwortlich und übernimmt Tresorerie-, Handels- und Transaktionsfunktionen.

Raiffeisen Schweiz blickt auf ein solides operatives Geschäftsjahr 2025 zurück.



«Die hohe Thesaurierungsquote bildet im genossenschaftlichen Modell die Basis für Sicherheit und Stabilität.»

**Thomas A. Müller**  
Präsident des Verwaltungsrats  
Raiffeisen Schweiz



«Raiffeisen ist in den letzten Jahren im Vorsorge- und Anlagegeschäft erfolgreich gewachsen. Hier möchten wir anknüpfen und unsere Marktposition weiter stärken.»

**Dr. Gabriel Brenna**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Raiffeisen Schweiz

## Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Ein ereignisreiches Geschäftsjahr liegt hinter uns. Es war geprägt von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und einem anspruchsvollen Zinsumfeld. Raiffeisen hat ihre operative Stärke auch in diesem Umfeld erneut unter Beweis gestellt und ihre Marktstellung gestärkt. Mit einem Gruppengewinn in Höhe von 1,09 Milliarden Franken hat Raiffeisen ein gutes Ergebnis erwirtschaftet. Ganz besonders freut uns, dass wir im Jubiläumsjahr über 41'000 neue Kundinnen und Kunden sowie 32'000 neue Mitglieder bei Raiffeisen begrüßen durften. Raiffeisen ist ihren rund 3,77 Millionen Kundinnen und Kunden und rund 2,13 Millionen Mitgliedern seit mehr als 125 Jahren eine zuverlässige Partnerin. Das grosse Vertrauen über die Jahrzehnte ehrt uns sehr.

## Schweizweit hohe Zuflüsse an Kundengeldern

Die Raiffeisen Gruppe verfolgt ihre strategische Ausrichtung konsequent weiter, um die Ertragsbasis weiter zu diversifizieren. Im Berichtsjahr verzeichnet Raiffeisen in allen Regionen ein deutliches Wachstum im Vorsorge- und Anlagegeschäft. Die Kundeneinlagen sind um über zehn Milliarden Franken gestiegen. Dies widerspiegelt das hohe Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in Raiffeisen. Ein anhaltendes Wachstum verzeichnen wir auch bei den Hypothekarforderungen. Damit festigen wir unsere starke Marktposition in diesem wettbewerbsintensiven Geschäftsfeld.

Wie erwartet fiel der Ertrag aus dem Zinsengeschäft tiefer aus als im Vorjahr. Hingegen steigerten wir uns erneut im Vorsorge- und Anlagegeschäft. Dies widerspiegelt sich im Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, der im Vergleich zum Vorjahr über zehn Prozent höher ausgefallen ist. Die angestrebte Ertragsdiversifikation mit einem Anteil des indifferenten Geschäfts am Geschäftsertrag von 30,0 Prozent haben wir mit 27,4 Prozent schon fast erreicht. Hier möchten wir als Gruppe anknüpfen und unsere Marktposition weiter stärken.

## Ein Fokus liegt auf der Stärkung der Beratungsleistung

Die Einschätzung unserer Expertinnen und Experten ist im Markt sehr gefragt. Die Weiterentwicklung unserer Beratungsleistung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden ist für uns ein zentrales Thema. Zur Stärkung dieser Dienstleistung bauten die Raiffeisenbanken den Personalbestand um 252 Vollzeitstellen aus. Die Beraterinnen und Berater vor Ort begleiten ihre Kundinnen und Kunden ganzheitlich in allen Phasen ihrer finanziellen Lebensplanung: von Anlagemöglichkeiten über die Finanzierung von Eigenheimen und die Absicherung von Risiken bis hin zur Planung der finanziellen Situation im Pensionsalter.

Das operative Ergebnis der Gruppe wie auch der Gewinn liegen nach hohen Vorjahren mit 1,3 Milliarden Franken respektive 1,09 Milliarden Franken auf einem guten Niveau – auch im Mehrjahresvergleich. Diese nachhaltige, solide Ertragslage bildet im genossenschaftlichen Geschäftsmodell die Basis für Sicherheit und Stabilität, da über 90 Prozent des Gewinns in Form von Reserven thesauriert wird. Dadurch stärken wir laufend substantiell die Kapitalbasis der Raiffeisen Gruppe.

## 125 Jahre Raiffeisen – unser Engagement ist tief verankert

Nachhaltig zu wirtschaften und Mehrwert zu stiften, ist tief in unserem Gedankengut verankert. Die Raiffeisen Gruppe generiert jährlich einen hohen finanziellen Mehrwert für ihre Mitglieder und die Gesellschaft. Im Berichtsjahr waren es 336 Millionen Franken. Dieser Mehrwert kommt unter anderem in Form von Vergünstigungen, Verzinsung von Anteilscheinen und exklusiven Erlebnisvorteilen den über zwei Millionen aktiven Mitgliedern zugute. Darüber hinaus werden Vorhaben im Bereich Sport, Kultur und Klimaschutz unterstützt.

Das Berichtsjahr 2025 war für die Raiffeisen Gruppe ein besonderes Jahr. Wir duften das 125-jährige Bestehen unserer Gruppe feiern. Mit dem Mitgliederangebot «125 Jahre – 125 Erlebnisse» wurden schweizweit besondere Vorteile und Erlebnisse geschaffen. Die Raiffeisenbanken gestalteten das Jubiläum lokal und stärkten damit die enge Verbindung zu ihren Regionen. Die Vielzahl an lokalen Initiativen zeigte, wie tief das Engagement innerhalb der Raiffeisen Gruppe verankert ist, und sie widerspiegelt die genossenschaftlichen Werte auf eindrückliche Weise. So engagierten sich beispielsweise in der Zentralschweiz 19 Raiffeisenbanken gemeinsam für die Gesundheitsversorgung mit einer grosszügigen Spende, um die Anschaffung eines Computertomografen mitzufinanzieren. Im Rheintal spendeten verschiedene Raiffeisenbanken den nötigen Geldbetrag, damit ein Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Menschen ein Spezialfahrzeug erwerben konnte.

Im Raum Zürich und Schaffhausen entstanden rund 30 neue Feuerstellen, die der Bevölkerung als Orte der Begegnung dienen. Und in der Westschweiz lancierte ein Regionalverband einen Wettbewerb für gemeinnützige Organisationen und vergab insgesamt 125'000 Franken an drei Gewinnerprojekte.

Wir möchten an dieser Stelle unseren rund 13'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich danken, die sich jeden Tag mit viel Engagement im Namen von Raiffeisen einsetzen.

Dieses grosse Engagement auf verschiedensten Ebenen nehmen wir mit in die Zukunft. Denn das ist der Mehrwert, den Raiffeisen bietet – es ist das, was uns ausmacht.

Eine gute Lektüre wünschen Ihnen



**Thomas A. Müller**  
Präsident des Verwaltungsrats  
Raiffeisen Schweiz



**Dr. Gabriel Brenna**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Raiffeisen Schweiz

# Ergebnis – Raiffeisen Schweiz mit solidem Jahresergebnis



Lagebericht  
Jahresabschluss  
Fünfjahresübersicht

**Raiffeisen Schweiz schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem soliden Ergebnis leicht über Vorjahr ab. Der Geschäftsertrag fällt gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent tiefer aus. Die Mehrerträge aus dem Handelsgeschäft vermögen den Rückgang im Zinsengeschäft teilweise zu kompensieren. Der Geschäftsaufwand liegt leicht unter dem Vorjahr. Zudem beeinflussten Sondereffekte das Ergebnis. Der Jahresgewinn beläuft sich auf 37,0 Millionen Franken (Vorjahr: 35,2 Millionen Franken).**

## Erfolgsrechnung

### Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Der Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft ist im Vergleich zum Vorjahr um 39,5 Millionen Franken auf 86,6 Millionen Franken (–31,3 Prozent) gesunken. **Siehe Anhang 21** Der Zins- und Diskontertrag reduzierte sich infolge der rückläufigen Zinsen um 838,8 Millionen Franken auf 1,38 Milliarden Franken (–37,8 Prozent). Der Zinsaufwand reduzierte sich um 782,2 Millionen Franken auf 1,40 Milliarden Franken (–35,9 Prozent). Diese Entwicklungen sind hauptsächlich auf das tiefere Zinsniveau zurückzuführen. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft ist insgesamt um 40,3 Millionen Franken auf 57,2 Millionen Franken (–41,3 Prozent) gesunken.

Die ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie die Verluste aus dem Zinsengeschäft haben im Berichtsjahr um 0,8 Millionen Franken auf 29,4 Millionen Franken (+2,8 Prozent) zugenommen. Sie beinhalten im Wesentlichen Einzelwertberichtigungen auf einzelnen Kreditpositionen im Firmenkundengeschäft.

### Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verzeichnet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 5,4 Millionen Franken auf 91,7 Millionen Franken (–5,5 Prozent). **Siehe Anhang 22**

Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft stieg um 2,1 Millionen Franken auf 54,8 Millionen Franken (+4,0 Prozent). Das Wachstum des Anlagevolumens insbesondere in der Vermögensverwaltung hat zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Die Kundennachfrage nach strukturierten Produkten blieb gegenüber dem Vorjahr konstant.

Der Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft hat im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls zugenommen und beträgt 21,2 Millionen Franken (+8,7 Prozent).

Der Kommissionsertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft nahm um 7,9 Millionen Franken auf 54,6 Millionen Franken (–12,6 Prozent) ab. Dabei war insbesondere der Kommissionsertrag aus dem Zahlungsverkehrsgeschäft um 9,3 Millionen Franken auf 48,8 Millionen Franken rückläufig (–16,1 Prozent). Der Rückgang des Nettoertrags im Zahlungsverkehr von rund 4,0 Millionen Franken ist auf tiefere Preise für Inland-Zahlungen, tiefere Volumen im Ausland-Zahlungsverkehr sowie höhere externe Kosten bei den Kartentransaktionen zurückzuführen. Der Kommissionsertrag aus der Kontoführung stieg um 0,2 Millionen Franken auf 1,0 Millionen Franken (+25,1 Prozent). Ebenfalls erhöhten sich die übrigen Kommissionserträge um 1,2 Millionen Franken auf 4,8 Millionen Franken (+34,7 Prozent).

Der Kommissionsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Millionen Franken auf 39,0 Millionen Franken (+3,4 Prozent) angestiegen. Die gestiegene Kundennachfrage und die damit verbundenen Handelsaktivitäten haben entsprechend zu höheren Aufwendungen geführt.

## Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Gegenüber dem Vorjahr verzeichnet der Erfolg aus dem Handelsgeschäft eine Zunahme von 31,8 Millionen Franken und steigt auf 94,1 Millionen Franken (+50,9 Prozent). **Siehe Anhang 23** Diese positive Veränderung ist im Wesentlichen auf die höheren Kundenaktivitäten im dynamischen und volatilen Marktumfeld zurückzuführen.

## Übriger ordentlicher Erfolg

Der übrige ordentliche Erfolg hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Millionen Franken verringert und beträgt 614,3 Millionen Franken (−0.1 Prozent).

Der andere ordentliche Ertrag liegt um 5,0 Millionen Franken über Vorjahr und beläuft sich auf 630,5 Millionen Franken (−0,8 Prozent). Diese Erträge stammen primär aus der Leistungsverrechnung von Raiffeisen Schweiz gegenüber den Raiffeisenbanken und Gruppengesellschaften. Die solidarischen Leistungen gegenüber den Raiffeisenbanken, die insbesondere Steuerleistungen sowie die Projektleistungen umfassen, sind gegenüber dem Vorjahr um 5,8 Millionen Franken auf 297,7 Millionen Franken (−1,9 Prozent) gesunken. Diese Veränderung ist namentlich auf den reduzierten Mittelbedarf bei den Projekten zurückzuführen. Die restlichen Positionen im anderen ordentlichen Ertrag stiegen um 0,8 Millionen Franken auf 332,8 Millionen Franken (+0,2 Prozent) an. Darin enthalten sind unter anderem Erträge für gruppenweit erbrachte Bankgrundleistungen sowie Informatik- und Marketingdienstleistungen an die Raiffeisenbanken.

Der Beteiligungsertrag erhöhte sich im Berichtsjahr um 8,3 Millionen Franken. Diese Steigerung ist vorwiegend auf die höhere Dividendenausschüttung einer Beteiligungsgesellschaft zurückzuführen. Der ausgewiesene Beteiligungsertrag beträgt 38,2 Millionen Franken (+27,8 Prozent).

Der andere ordentliche Aufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 Millionen Franken auf 61,6 Millionen Franken (+7,6 Prozent). Die Veränderung ist zum einen auf die vermehrte Nachfrage nach Drucksachen von den Raiffeisenbanken zurückzuführen. Zum anderen stiegen die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Schneesport-Sponsoring und dem Museumspass. Ebenfalls werden Kosten im Zusammenhang mit dem E-Banking im anderen ordentlichen Aufwand erfasst.

## Geschäftsaufwand

Der Personalbestand von Raiffeisen Schweiz lag Ende des Berichtsjahres bei 2'316 Vollzeitstellen. Dies entspricht im Vorjahresvergleich einer Abnahme um 16 Vollzeitstellen. Der Personalaufwand reduzierte sich um 4,4 Millionen Franken auf 432,4 Millionen Franken (−1,0 Prozent). **Siehe Anhang 25**

Der Sachaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Millionen Franken auf 272,1 Millionen Franken (+0,5 Prozent). **Siehe Anhang 26** Insbesondere die Betriebskosten im Bereich Digital Business und Analytics verzeichnen einen Anstieg. Der übrige Geschäftsaufwand reduzierte sich im Berichtsjahr um 2,5 Millionen Franken auf 160,6 Millionen Franken (−1,6 Prozent). Dabei nahmen der Übermittlungsaufwand um 0,9 Millionen Franken auf 18,2 Millionen Franken (−4,6 Prozent), die Drittleistungen um 1,6 Millionen Franken auf 24,3 Millionen Franken (−6,3 Prozent) und der Werbeaufwand um 0,8 Millionen Franken auf 16,6 Millionen Franken (−4,7 Prozent) ab.

## Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen auf den Sachanlagen haben sich um 1,6 Millionen Franken auf 35,9 Millionen Franken (−4,2 Prozent) reduziert. Im Berichtsjahr betragen die Wertberichtigungen auf Beteiligungen 41,2 Millionen Franken (−50,2 Prozent). Im Vorjahr lagen die Wertberichtigungen bei 82,8 Millionen Franken. In beiden Jahren ist die Wertkorrektur hauptsächlich auf die Beteiligung an der Leonteq AG zurückzuführen. **Siehe Anhang 6**

## Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste

In den übrigen Rückstellungen ist gestützt auf das Vorsichtsprinzip eine Position von 23,1 Millionen Franken im Zusammenhang mit einer bestrittenen Forderung eines Vertragspartners sowie eine Position für weitere Rechts- und Prozesskosten enthalten. Die Veränderung der Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte, andere Geschäftsrisiken und Prozessaufwände ist im **Anhang 14** dargestellt.

## Ausserordentlicher Erfolg, Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken und Steuern

Der ausserordentliche Ertrag beläuft sich auf 4,7 Millionen Franken und resultiert mehrheitlich aus Aufwertungen von Beteiligungen.

Im Berichtsjahr wurde keine Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken gemacht. Der Steueraufwand liegt bei 3,2 Millionen Franken.

## Jahresgewinn

Raiffeisen Schweiz weist einen Jahresgewinn von 37,0 Millionen Franken aus. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 1,8 Millionen Franken (+5,1 Prozent).

## Bilanz

Die Bilanzsumme von Raiffeisen Schweiz erhöhte sich im Berichtsjahr um 6,71 Milliarden Franken auf 80,78 Milliarden Franken (+9,1 Prozent). Diese Entwicklung ist unter anderem auf die Zunahme der Nettoverpflichtungen gegenüber den Raiffeisenbanken aufgrund des Bilanzwachstums und der höheren Liquiditätshaltung zurückzuführen. Aktivseitig verzeichneten insbesondere die Finanzanlagen eine Zunahme. Zudem haben die Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Repo-Transaktionen) auf der Passivseite zugenommen. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte haben kurze Laufzeiten und werden abhängig von der Bilanz- und Liquiditätssituation sowie den Marktbedingungen taktisch eingesetzt.

## Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel haben um 1,84 Milliarden Franken auf 38,00 Milliarden Franken (-4,6 Prozent) abgenommen. Sie dienen mehrheitlich der Liquiditätssteuerung.

## Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken

Raiffeisen Schweiz weist per Ende 2025 eine Nettoverpflichtung gegenüber den Raiffeisenbanken von 33,41 Milliarden Franken aus (Vorjahr: 28,46 Milliarden Franken). Für die Erfüllung der gesetzlichen Liquiditätserfordernisse halten die Raiffeisenbanken Anlagen bei Raiffeisen Schweiz.

## Forderungen/Verpflichtungen gegenüber anderen Banken

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Forderungen gegenüber anderen Banken um 0,53 Milliarden Franken auf 6,92 Milliarden Franken (+8,3 Prozent) zugenommen. Die Verpflichtungen gegenüber anderen Banken nahmen um 0,30 Milliarden Franken auf 24,15 Milliarden Franken (-1,2 Prozent) ab. Hierbei handelt es sich um Positionen des Bilanzstrukturmanagements und der Liquiditätsbewirtschaftung. Diese Positionen weisen stichtagsbezogen grössere Schwankungen auf.

## Forderungen/Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind von 1,30 Milliarden Franken auf 2,99 Milliarden Franken (+129,9 Prozent) gestiegen. Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften dienen ebenfalls der Liquiditätsbewirtschaftung und unterliegen regelmässig grossen Schwankungen.

Die Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften haben um 2,40 Milliarden Franken zugenommen und betragen im Berichtsjahr 3,06 Milliarden Franken (+363,9 Prozent). Dabei handelt es sich ausschliesslich um Repo-Transaktionen mit kurzen Laufzeiten, bei denen Geld gegen Wertpapiersicherheiten aufgenommen wird. Diese Transaktionen werden abhängig von der Bilanz- und Liquiditätssituation sowie den Marktbedingungen taktisch eingesetzt und können per Bilanzstichtag entsprechend relevante Veränderungen gegenüber dem Vorjahreswert aufweisen.

## Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden sowie Hypothekarforderungen

Die Kundenausleihungen sind von 6,17 Milliarden Franken auf 7,41 Milliarden Franken (+20,1 Prozent) gestiegen. Die Hypothekarforderungen aus dem Firmenkundengeschäft erhöhten sich um 465,9 Millionen Franken auf 2,18 Milliarden Franken (+27,2 Prozent). Die übrigen Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden stiegen um 774,6 Millionen Franken auf 5,23 Milliarden Franken (+17,4 Prozent). Diese Position beinhaltet mehrheitlich kurzfristige Kredite an institutionelle Kundinnen und Kunden sowie an öffentlich-rechtliche Körperschaften, Ausleihungen an grössere Firmenkunden und das Investitionsgüterleasinggeschäft.

## Handelsgeschäft

Der Bilanzwert des Handelsgeschäfts erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,13 Milliarden Franken auf 3,18 Milliarden Franken (+55,4 Prozent). **Siehe Anhang 3** Der kurzfristige Charakter dieses Geschäfts führt dazu, dass sich bezogen auf einen Stichtag höhere Änderungen im Mehrjahresvergleich ergeben können.

## Finanzanlagen

Der Wertschriftenbestand in den Finanzanlagen, vorwiegend erstklassige Obligationen (hochwertige liquide Aktiven, HQLA), wird entsprechend den gesetzlichen Liquiditätserfordernissen sowie nach internen Liquiditätszielen bewirtschaftet. **Siehe Anhang 5** Der Buchwert hat sich um 5,39 Milliarden Franken auf 17,56 Milliarden Franken (+44,3 Prozent) erhöht. Der Grund dafür ist der Ausbau des Finanzanlagenportfolios aufgrund höherer regulatorischer Liquiditätsanforderungen und zur Sicherstellung ausreichender Schwankungsreserven.

## Beteiligungen

Der Buchwert der Beteiligungen reduzierte sich im Berichtsjahr um 39,0 Millionen Franken auf 253,6 Millionen Franken (–13,3 Prozent). **Siehe Anhang 6** Die Reduktion ist einerseits auf eine Wertberichtigung auf der Beteiligung an der Leonteq AG zurückzuführen. Andererseits konnten bei zwei Beteiligungen Zuschreibungen von insgesamt 4,5 Millionen Franken vorgenommen werden.

## Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen ist im **Anhang 7.1** dargestellt. Der Buchwert hat um 19,8 Millionen Franken auf 251,0 Millionen Franken (–7,3 Prozent) abgenommen. Die Reduktion ist auf die ordentlichen Abschreibungen zurückzuführen.

## Immaterielle Werte

Der Buchwert der immateriellen Werte beläuft sich per Ende Berichtsjahr auf 2,0 Millionen Franken (Vorjahr: 3,5 Millionen Franken). Dabei handelt es sich um einen Vermögenswert, der im Zusammenhang mit der Umsetzung eines neuen Geschäftsmodells im Kreditkartengeschäft im Jahr 2022 mit 7,5 Millionen Franken aktiviert wurde und seither planmässig über fünf Jahre abgeschrieben wird.

## Kundeneinlagen

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 347,1 Millionen Franken auf 6,40 Milliarden Franken (–5,1 Prozent). Diese Entwicklung ist unter anderem auf das Grosskundengeschäft zurückzuführen.

## Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Die Verpflichtungen aus Anleihen und Pfandbriefdarlehen sind um 525,6 Millionen Franken auf 5,53 Milliarden Franken (+10,5 Prozent) gestiegen. **Siehe Anhang 13** Fällige Anleihen wurden durch Neuemissionen mit höherem Emissionsvolumen ersetzt. Im Jahr 2025 hat Raiffeisen Schweiz ausserdem zum ersten Mal einen Green Bond im Umfang von 250,0 Millionen Franken im Schweizer Markt platziert. Per Bilanzstichtag betragen die ausstehenden Anleihen von Raiffeisen Schweiz 4,58 Milliarden Franken und die Bondkomponenten aus emittierten strukturierten Produkten 902,9 Millionen Franken.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 22,6 Millionen Franken auf 78,4 Millionen Franken (+40,5 Prozent). **Siehe Anhang 14** In den übrigen Rückstellungen ist gestützt auf das Vorsichtsprinzip eine Position von 23,1 Millionen Franken im Zusammenhang mit einer bestrittenen Forderung eines Vertragspartners sowie eine Position für weitere Rechts- und Prozesskosten enthalten.

## Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Deren Bestand beträgt 123,5 Millionen Franken. **Siehe Anhang 14**

## Eigenkapital

Das Genossenschaftskapital wurde im September 2025 um 0,50 Milliarden Franken erhöht und beträgt per 31. Dezember 2025 3,03 Milliarden Franken. **Siehe Anhang 15** Das gesamte Eigenkapital beläuft sich auf 3,40 Milliarden Franken. Details dazu sind dem **Eigenkapitalnachweis auf Seite 18** zu entnehmen.

## Ausserbilanzgeschäft

Die Summe der Eventualverpflichtungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 608,1 Millionen Franken auf 3,26 Milliarden Franken (+22,9 Prozent) zugenommen. **Siehe Anhang 20** Die Volumensteigerung im Geschäft mit strukturierten Produkten führte zu höheren Garantien.

Die Summe der unwiderruflichen Zusagen ist im Vergleich zum Vorjahr um 153,1 Millionen Franken auf 2,65 Milliarden Franken (+6,1 Prozent) gestiegen. Diese Veränderung resultiert vorwiegend aus dem Firmenkundengeschäft. **Siehe Anhang 4**

Das Kontraktvolumen an derivativen Finanzinstrumenten hat sich um 21,00 Milliarden Franken auf 216,45 Milliarden Franken (+10,7 Prozent) erhöht.

Die bilanzierten positiven Wiederbeschaffungswerte belaufen sich auf 2,17 Milliarden Franken (Vorjahr: 2,99 Milliarden Franken), die negativen Wiederbeschaffungswerte auf 2,47 Milliarden Franken (Vorjahr: 2,84 Milliarden Franken). Die Wiederbeschaffungswerte von Derivatpositionen verändern sich aufgrund von Marktschwankungen, insbesondere bei Marktzinsänderungen.

# Vergütungsbericht



Lagebericht  
Jahresabschluss  
Fünfjahresübersicht

Der Vergütungsbericht ist im Kapitel «Corporate Governance», Seiten 79–87, im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe enthalten. [raiffeisen.ch/report](https://www.raiffeisen.ch/report)

# Inhalt

## Jahresabschluss 1/2



<b>14</b>	<b>Bilanz Raiffeisen Schweiz</b>
<b>16</b>	<b>Erfolgsrechnung Raiffeisen Schweiz</b>
<b>17</b>	<b>Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns</b>
<b>18</b>	<b>Eigenkapitalnachweis</b>

<b>19</b>	<b>Anhang</b>
19	Firma, Rechtsform, Sitz
19	Erläuterungen zum Risikomanagement
25	Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs
26	Bewertung der Sicherheiten
27	Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting
27	Anwendung von Hedge Accounting
28	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### **33**

## **Informationen zur Bilanz**

33	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)
34	Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen
35	Handelsgeschäft
36	Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)
38	Finanzanlagen
39	Beteiligungen
40	Sachanlagen

40	Immaterielle Werte
41	Sonstige Aktiven und Passiven
41	Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt
42	Vorsorgeeinrichtungen
44	Emittierte strukturierte Produkte
45	Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen
47	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken
47	Genossenschaftskapital
48	Nahestehende Personen
49	Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente
50	Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Ausland-Aktiven)
51	Bilanz nach Währungen

# Inhalt

## Jahresabschluss 2/2



### 53 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

- 53 Eventualforderungen und  
Eventualverpflichtungen

### 54 Informationen zur Erfolgsrechnung

- 54 Erfolg aus dem Zinsengeschäft
- 55 Erfolg aus dem Kommissions- und  
Dienstleistungsgeschäft
- 56 Erfolg aus dem Handelsgeschäft
- 56 Anderer ordentlicher Ertrag
- 57 Personalaufwand
- 57 Sachaufwand
- 58 Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand,  
Veränderung der stillen Reserven
- 58 Laufende Steuern

### 59 Bericht der Revisionsstelle

# Bilanz Raiffeisen Schweiz



Lagebericht  
Jahresabschluss  
Fünfjahresübersicht

in 1000 CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung	
				absolut	in %
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	10, 17	39'845'977	38'002'173	-1'843'804	-4,6
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	10, 17	1'542'404	1'156'664	-385'740	-25,0
Forderungen gegenüber anderen Banken	10, 17	6'389'018	6'920'023	531'005	8,3
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 17	1'300'532	2'990'067	1'689'535	129,9
Forderungen gegenüber Kunden	2, 17	4'457'238	5'231'860	774'622	17,4
Hypothekarforderungen	2, 10, 17	1'714'630	2'180'543	465'913	27,2
Handelsgeschäft	3, 17	2'047'624	3'181'719	1'134'095	55,4
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 17	2'991'777	2'169'543	-822'234	-27,5
Finanzanlagen	5, 10, 17	12'169'777	17'561'831	5'392'054	44,3
Aktive Rechnungsabgrenzungen		428'041	326'455	-101'586	-23,7
Beteiligungen	6	292'554	253'595	-38'959	-13,3
Sachanlagen	7	270'842	251'011	-19'831	-7,3
Immaterielle Werte	8	3'517	2'010	-1'507	-42,8
Sonstige Aktiven	9	620'717	554'787	-65'930	-10,6
<b>Total Aktiven</b>		<b>74'074'649</b>	<b>80'782'282</b>	<b>6'707'633</b>	<b>9,1</b>
Total nachrangige Forderungen		1'065	1'996	931	87,4
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		1'065	–	-1'065	-100,0

in 1000 CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung	
				absolut	in %
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	17	30'006'563	34'565'449	4'558'886	15,2
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	17	24'449'559	24'150'738	-298'821	-1,2
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 17	660'378	3'063'357	2'402'979	363,9
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	17	6'747'210	6'400'083	-347'127	-5,1
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	3, 17	571'309	372'256	-199'053	-34,8
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 17	2'839'690	2'467'733	-371'957	-13,1
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	12, 13, 17	5'000'367	5'525'961	525'594	10,5
Passive Rechnungsabgrenzungen		468'117	403'632	-64'485	-13,8
Sonstige Passiven	9	382'485	356'177	-26'308	-6,9
Rückstellungen	14	55'794	78'384	22'590	40,5
Reserven für allgemeine Bankrisiken	14	123'548	123'548	-	-
Genossenschaftskapital	15	2'530'800	3'030'800	500'000	19,8
Gesetzliche Gewinnreserve		203'642	207'194	3'552	1,7
Gewinn		35'187	36'971	1'784	5,1
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>2'893'177</b>	<b>3'398'513</b>	<b>505'336</b>	<b>17,5</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>74'074'649</b>	<b>80'782'282</b>	<b>6'707'633</b>	<b>9,1</b>
Total nachrangige Verpflichtungen		3'355'759	3'348'107	-7'652	-0,2
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		3'355'759	3'348'107	-7'652	-0,2
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>					
Eventualverpflichtungen	2, 20	2'649'943	3'258'043	608'100	22,9
Unwiderrufliche Zusagen	2	2'500'660	2'653'719	153'059	6,1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2	2'823	2'812	-11	-0,4

# Erfolgsrechnung Raiffeisen Schweiz



Lagebericht  
Jahresabschluss  
Fünfjahresübersicht

## Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	Anhang	2024	2025	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	21	2'216'243	1'377'481	-838'762	-37,8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	21	89'721	106'785	17'064	19,0
Zinsaufwand	21	-2'179'924	-1'397'701	782'223	-35,9
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>		<b>126'039</b>	<b>86'564</b>	<b>-39'475</b>	<b>-31,3</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	14	-28'575	-29'374	-799	2,8
<b>Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>		<b>97'465</b>	<b>57'190</b>	<b>-40'275</b>	<b>-41,3</b>
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	22	52'665	54'782	2'117	4,0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	22	19'537	21'230	1'693	8,7
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	22	62'541	54'636	-7'905	-12,6
Kommissionsaufwand	22	-37'720	-38'992	-1'272	3,4
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>22</b>	<b>97'023</b>	<b>91'655</b>	<b>-5'368</b>	<b>-5,5</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>23</b>	<b>62'355</b>	<b>94'107</b>	<b>31'752</b>	<b>50,9</b>
Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen		75	11	-64	-85,3
Beteiligungsertrag		29'930	38'241	8'311	27,8
Liegenschaftenerfolg		6'718	7'132	414	6,2
Anderer ordentlicher Ertrag	24	635'522	630'479	-5'043	-0,8
Anderer ordentlicher Aufwand		-57'223	-61'571	-4'348	7,6
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		<b>615'021</b>	<b>614'292</b>	<b>-729</b>	<b>-0,1</b>
<b>Geschäftsertrag</b>		<b>871'864</b>	<b>857'244</b>	<b>-14'620</b>	<b>-1,7</b>
Personalaufwand	25	-436'803	-432'361	4'442	-1,0
Sachaufwand	26	-270'814	-272'105	-1'291	0,5
<b>Geschäftsaufwand</b>		<b>-707'617</b>	<b>-704'466</b>	<b>3'151</b>	<b>-0,4</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	6, 7, 8	-121'791	-78'654	43'137	-35,4
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	14	3'952	-38'684	-42'636	1'078,8
<b>Geschäftserfolg</b>		<b>46'408</b>	<b>35'440</b>	<b>-10'968</b>	<b>-23,6</b>
Ausserordentlicher Ertrag	27	1'721	4'710	2'989	173,7
Ausserordentlicher Aufwand	27	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	14	-8'300	-	8'300	-100,0
Steuern	28	-4'643	-3'179	1'464	-31,5
<b>Gewinn</b>		<b>35'187</b>	<b>36'971</b>	<b>1'784</b>	<b>5,1</b>

# Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns



Lagebericht  
 Jahresabschluss  
 Fünfjahresübersicht

## Antrag an die ordentliche Generalversammlung vom 19. Juni 2026

in 1000 CHF	2024	2025	Veränderung	
			absolut	in %
Gewinn	35'187	36'971	1'784	5,1
Gewinnvortrag	-	-	-	-
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>35'187</b>	<b>36'971</b>	<b>1'784</b>	<b>5,1</b>
<b>Gewinnverwendung</b>				
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	3'552	3'774	222	6,2
Verzinsung Genossenschaftskapital	31'635	33'198	1'563	4,9
<b>Total Gewinnverwendung</b>	<b>35'187</b>	<b>36'971</b>	<b>1'784</b>	<b>5,1</b>

# Eigenkapitalnachweis



## Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF

	Genossen- schafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve <sup>1</sup>	Reserven für allge- meine Bankrisiken	Gewinn	Total
<b>Eigenkapital am 01.01.2025</b>	<b>2'530'800</b>	<b>203'642</b>	<b>123'548</b>	<b>35'187</b>	<b>2'893'177</b>
Kapitalerhöhung	500'000	–	–	–	500'000
Zuweisungen an die gesetzliche Gewinnreserve	–	3'552	–	–3'552	–
Zuweisungen an die Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	–	–	–	–31'635	–31'635
Gewinn	–	–	–	36'971	36'971
<b>Eigenkapital am 31.12.2025</b>	<b>3'030'800</b>	<b>207'194</b>	<b>123'548</b>	<b>36'971</b>	<b>3'398'513</b>

<sup>1</sup> Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

## Firma, Rechtsform, Sitz

Unter der Firma

- Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
- Raiffeisen Suisse société coopérative
- Raiffeisen Svizzera società cooperativa
- Raiffeisen Svizra associaziun
- Raiffeisen Switzerland Cooperative

besteht ein Verband von Genossenschaftsbanken mit beschränkter Nachschusspflicht gemäss Art. 921 ff. OR. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft (nachfolgend Raiffeisen Schweiz) ist der Zusammenschluss der in der Schweiz bestehenden Raiffeisenbanken. Sitz von Raiffeisen Schweiz ist St.Gallen.

## Erläuterungen zum Risikomanagement

Die Raiffeisenbanken und Raiffeisen Schweiz bilden über ihren Solidaritäts- und Haftungsverbund eine starke und solidarische Risikogemeinschaft.

## Risikopolitik

Die Grundlage für das Risikomanagement bilden die regulatorischen Vorschriften und das Reglement «Risikopolitik für die Raiffeisen Gruppe» (abgekürzt: Risikopolitik). Die Risikopolitik wird jährlich auf ihre Aktualität überprüft. Raiffeisen Schweiz betrachtet das Risikomanagement als eine ihrer zentralen Kompetenzen. Sie geht Risiken nur im Rahmen der Risikobereitschaft ein und nur, wenn sie aufgrund sorgfältiger Abwägung eingegangen und systematisch bewirtschaftet werden können, ihnen angemessene Erträge gegenüberstehen und die Risiken auf allen Stufen wirksam kontrolliert werden. Ziele der Risikopolitik sind die Begrenzung negativer Auswirkungen von Risiken auf die Erträge, der Schutz von Raiffeisen Schweiz vor hohen, ausserordentlichen Verlusten sowie die Wahrung und Förderung ihres guten Rufs.

## Risikokontrolle

Das Risikomanagement von Raiffeisen Schweiz ist nach dem «Three-Lines-Modell» organisiert: Die Risikobewirtschaftung erfolgt durch die verantwortlichen risikobewirtschaftenden Geschäftseinheiten (First Line). Das Departement Risiko & Compliance stellt die Einhaltung und Durchsetzung der Risikopolitik und der regulatorischen Vorgaben sicher (Second Line). Die Interne Revision gewährleistet die unabhängige Überprüfung des Risikomanagement-Frameworks (Third Line).

Raiffeisen Schweiz begrenzt und überwacht die wesentlichen Risikokategorien durch Risikovorgaben. Für quantifizierbare Risiken kommen entsprechende Limiten zum Einsatz. Risiken, die sich nicht verlässlich quantifizieren lassen, werden durch qualitative Vorgaben begrenzt.

Das Departement Risiko & Compliance ist für die unabhängige Überwachung der Risiken verantwortlich. Diese erfolgt insbesondere durch die Überwachung der vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung festgelegten Limiten und Warnschwellen. Zudem beurteilt das Departement Risiko & Compliance im Rahmen der Berichterstattung regelmässig die Risikolage.

Raiffeisen Schweiz führt regelmässig verschiedene Stresstests durch, um die Auswirkungen von adversen Szenarien auf die Widerstandsfähigkeit der Raiffeisen Gruppe zu analysieren. Dabei wird der Einfluss auf wichtige Zielgrössen wie beispielsweise das Ergebnis, die Kapitalanforderungen oder die Liquidität untersucht. Durchgeführt werden die Stresstestanalysen auf Gesamtbankebene oder auf Ebene bestimmter Teilportfolios beziehungsweise Risikokategorien. Raiffeisen Schweiz führt im Rahmen des Stabilisierungs- beziehungsweise Notfallplans zudem Reverse-Stresstests für die Raiffeisen Gruppe durch.

Die Durchführung von Stresstests ist ein integraler Bestandteil der Risikoüberwachung innerhalb der Raiffeisen Gruppe. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz legt die Risikobereitschaft auf Basis der Stresstests fest.

### Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess gilt für sämtliche Risikokategorien und beinhaltet folgende Elemente:

- Identifikation der Risiken
- Messung und Bewertung der Risiken
- Bewirtschaftung der Risiken
- Überwachung der Risiken und Berichterstattung über die Risikolage

Ziele des Risikomanagements der Raiffeisen Gruppe sind:

- eine wirksame Kontrolle auf allen Stufen zu gewährleisten und sicherzustellen, dass Risiken nur im Rahmen der Risikobereitschaft und -toleranz eingegangen werden
- die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Risiken bewusst, gezielt und kontrolliert eingegangen und systematisch bewirtschaftet werden;
- die Risikobereitschaft optimal zu nutzen, das heisst sicherzustellen, dass Risiken nur eingegangen werden, wenn ihnen angemessene Erträge gegenüberstehen.

### Kreditrisiken

Kreditrisiken werden in der Risikopolitik als die Gefahr von Verlusten definiert, die entstehen, wenn Kunden oder andere Gegenparteien ihren vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht im erwarteten Mass nachkommen. Sie bestehen bei Ausleihungen, unwiderruflichen Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen, bei Handelsprodukten wie OTC-Derivatkontrakten wie auch bei Wertschriften, Obligationen und Beteiligungspapieren, da ein Verlust eintreten kann, wenn der Emittent ausfällt.

Raiffeisen Schweiz identifiziert, bewertet, bewirtschaftet und überwacht folgende Risikoarten im Kreditgeschäft:

- Bonitätsrisiken
- Sicherheitenrisiken
- Konzentrationsrisiken
- Länderrisiken

Bonitätsrisiken stellen die Gefahr eines Ausfalls oder einer Bonitätsverschlechterung eines Schuldners, einer Gegenpartei oder eines Emittenten dar. Ein Ausfall tritt ein, wenn eine Forderung überfällig oder gefährdet ist.

Sicherheitenrisiken beschreiben die Gefährdung der Werthaltigkeit der Sicherheit.

Konzentrationsrisiken in Kreditportfolios entstehen aus einer unvorteilhaften Verteilung von Kreditforderungen, die gegenüber einzelnen Kreditnehmern, Branchen, Regionen, Ratingklassen oder Sicherheiten auftreten.

Länderrisiken stellen das Risiko eines Verlusts aufgrund länderspezifischer Ereignisse dar. Es umfasst das Transferrisiko, bei dem die Behörden eines Landes die Zahlung einer Verpflichtung verhindern oder einschränken, sowie systemische Risiken, die sich aus länderspezifischen, politischen oder makroökonomischen Entwicklungen ergeben.

Im Departement Firmenkunden, Treasury & Markets fallen vor allem Bonitäts-, Sicherheiten- und Konzentrationsrisiken an.

Grössere Kredite an Firmenkunden werden durch das Departement Firmenkunden, Treasury & Markets betreut. Blankokredite über einem definierten Betrag werden zusätzlich durch das Credit Office von Raiffeisen Schweiz geprüft. Konzentrationsrisiken werden im Rahmen des Kreditprozesses überprüft und gewürdigt.

Das Departement Firmenkunden, Treasury & Markets geht im Rahmen seiner gruppenübergreifenden Aufgaben Gegenparteirisiken bei in- und ausländischen Gegenparteien ein. Diese bestehen unter anderem bei Krediten an Geschäftsbanken oder Firmenkunden, bei Obligationen oder Beteiligungspapieren, bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften oder bei Handelsprodukten wie OTC-Derivatkontrakten. Ausländische Engagements dürfen grundsätzlich nur eingegangen werden, wenn eine Länderlimite bewilligt und ausgesetzt ist.

Auslandengagements von Raiffeisen Schweiz dürfen gemäss Statuten risikogewichtet fünf Prozent der konsolidierten Bilanzsumme der Raiffeisen Gruppe nicht überschreiten.

Für die Bewilligung und die Überwachung von Geschäften mit Geschäftsbanken werden interne und externe Ratings herangezogen. Ausserbilanzgeschäfte und derivative Finanzinstrumente werden in ihr jeweiliges Kreditäquivalent umgerechnet. Für die Berechnung der Kreditäquivalente von derivativen Finanzinstrumenten kommt der Standardansatz SA-CCR zur Anwendung. Raiffeisen Schweiz hat mit den Gegenparteien, mit welchen OTC-Derivatgeschäfte abgeschlossen werden, Rahmenverträge für OTC-Derivatgeschäfte (Schweizer Rahmenvertrag oder ISDA) sowie, abhängig von der Gegenpartei, Besicherungsanhänge für Nachschusszahlungen (Variation Margin) abgeschlossen. Der Austausch von Sicherheiten erfolgt, indem das täglich berechnete Margenerfordernis überwiesen wird. Diese OTC-Engagements werden unter Berücksichtigung der ausgetauschten Sicherheiten überwacht.

Raiffeisen Schweiz hat sich im Rahmen von strategischen Kooperationspartnerschaften an anderen Unternehmen beteiligt.

Für die Beurteilung der Kreditwürdigkeit und der Kreditfähigkeit gelten für Raiffeisen Schweiz verbindliche Standards. Voraussetzungen für jede Kreditbewilligung sind die positiv beurteilte Kreditwürdigkeit und die nachgewiesene Tragbarkeit der Finanzierung. Ausleihungen an Privatkunden, Firmenkunden sowie Finanzierungen von Renditeobjekten werden mittels Ratingmodellen klassiert und darauf aufbauend risikoorientiert überwacht. Die Kundenbonität wird in elf Risiko- und zwei Defaultklassen aufgeteilt.

Für die wesentlichen Aspekte des Kreditrisikomanagements, das heisst risikogerechtes Pricing, Portfoliomanagement, Identifikation und Bildung von Einzelwertberichtigungen, steht ein bewährtes Instrumentarium zur Verfügung. Für komplexe Finanzierungen und für die Bewirtschaftung von Recovery-Positionen können Spezialisten hinzugezogen werden.

Zur Bewertung der Sicherheiten für Kredite, insbesondere für die Ermittlung der Belehnungswerte, bestehen umfangreiche interne Regelwerke, welche die entsprechenden Methoden, das Vorgehen und die Kompetenzen vorschreiben. Die Regelwerke werden kontinuierlich überprüft und den regulatorischen Vorgaben sowie den Marktveränderungen angepasst. Für die Bewertung von Grundpfandsicherheiten verwendet die Bank auf die Liegenschaftsart abgestimmte und anerkannte Schätzmethode. So kommen unter anderem hedonische Modelle, die Ertragswertmethode und Expertenschätzungen zum Einsatz. Die verwendeten Modelle werden periodisch überprüft. Die einzelnen Bewertungen werden regelmässig oder anlassbezogen aktualisiert. Die maximale Belehnungshöhe von Grundpfandobjekten richtet sich nach der Verwertbarkeit der Sicherheit beziehungsweise wird durch die Nutzungsart und -form beeinflusst.

Raiffeisen analysiert die Kreditpositionen regelmässig oder anlassbezogen in Bezug auf Ausfallrisiken und bildet wo nötig entsprechende Wertberichtigungen und/oder Rückstellungen. Die Bank betrachtet Kreditforderungen als gefährdet, wenn es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, und die Forderung durch die Werthaltigkeit von allfälligen Sicherheiten nicht mehr gedeckt ist, spätestens jedoch, wenn die vertraglich festgesetzten Amortisationen, Zins- oder Kommissionszahlungen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Die entsprechenden Zinsen und Kommissionen werden vollständig zurückgestellt.

Das Departement Risiko & Compliance überwacht, kontrolliert und steuert Konzentrationen von Risiken innerhalb von Raiffeisen Schweiz, insbesondere für einzelne Gegenparteien und für Gruppen verbundener Gegenparteien sowie für Branchen und Sicherheiten. Der Prozess zur Erkennung und Zusammenführung verbundener Gegenparteien ist innerhalb der Raiffeisen Gruppe weitgehend automatisiert. Das Departement Risiko & Compliance überwacht das Kreditportfolio gruppenweit und wertet die Portfoliostruktur aus. Ein periodisch erstellter Kreditportfolioreport informiert die zuständigen Organe über das wirtschaftliche Umfeld, die Struktur des Kreditportfolios, die Risikolage sowie die Entwicklungen in der Berichtsperiode.

Zur Überwachung der Portfoliostruktur wird die Verteilung des Portfolios nach einer Vielzahl von Strukturmerkmalen analysiert. Dazu gehören unter anderem Schuldnerkategorie, Kreditart, Kreditgrösse, Rating, Branche, Besicherung, geografische Merkmale oder Wertberichtigungen. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz werden anhand eines Risikoreports quartalsweise über die Risikolage, die Risikoexposition, die Auslastung von Limiten und die Entwicklung der «Exceptions to Policy»-Kreditfälle orientiert. Neben dem ordentlichen Kreditportfolio-Reporting führt das Departement Risiko & Compliance bei Bedarf auch Ad-hoc-Auswertungen durch. Überwachung und Berichtswesen bilden die Grundlage für Massnahmen zur Portfoliosteuerung. Im Zentrum steht dabei die Neugeschäftssteuerung mittels Kreditpolitik.

Die Überwachung der Klumpenrisiken wird zentral durch das Departement Risiko & Compliance wahrgenommen. Per 31. Dezember 2025 bestanden bei Raiffeisen Schweiz fünf meldepflichtige Klumpenrisiken.

Das Total der regulatorischen Meldung der 20 grössten Gesamtpositionen nach Risikominderung und nach Risikogewichtung von Raiffeisen Schweiz belief sich per 31. Dezember 2025 auf 4,4 Milliarden Franken.

## Marktrisiken

### Bankenbuch

Zinsänderungsrisiko: Aufgrund der unterschiedlichen Zinsbindung der Aktiva und der Passiva können Marktzensänderungen einen beträchtlichen Einfluss auf den Zinserfolg und das Jahresergebnis von Raiffeisen Schweiz ausüben. Zur Beurteilung der eingegangenen Zinsrisiken auf den Barwert des Eigenkapitals werden die Zinssensitivität in verschiedenen Zinsschockszenarien sowie der Value at Risk berechnet. Für die barwertige Risikomessung werden alle bilanziellen und ausserbilanziellen Positionen entsprechend ihrer Laufzeit in einer Zinsbindungsbilanz zusammengefasst. Dabei werden Kredite und Einlagen mit unbestimmter Zins- und Kapitalbindung auf Basis historischer Daten und zukunftsgerichteter Szenarien modelliert. Diese Modelle werden mindestens jährlich überprüft (Backtesting) und regelmässig unabhängig validiert.

Die Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken erfolgt dezentral in den verantwortlichen Geschäftseinheiten, wobei die jeweiligen Verantwortlichen die von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gesetzten Limiten strikt zu beachten haben. Die Absicherung von Zinsrisiken erfolgt über etablierte Instrumente. Das Departement Firmenkunden, Treasury & Markets ist dabei die gruppenweit verbindliche Gegenpartei für Refinanzierungs- und Absicherungsgeschäfte. Das Departement Risiko & Compliance überwacht und rapportiert mindestens quartalsweise die Einhaltung der Zinsrisikolimiten und beurteilt die Risikolage von Raiffeisen Schweiz. Für einzelne Einheiten erfolgen die Überwachung und die Berichterstattung in höherer Frequenz.

Andere Marktrisiken: Da Aktiven in einer Fremdwährung grundsätzlich in derselben Währung refinanziert werden, können Fremdwährungsrisiken grösstenteils vermieden werden.

Die Bewirtschaftung des Finanzanlagenportfolios wird durch das Departement Firmenkunden, Treasury & Markets wahrgenommen. Die Finanzanlagen sind Bestandteil der Liquiditätsreserve der Raiffeisen Gruppe und beinhalten zum grössten Teil festverzinsliche Wertschriften von höchster Qualität, welche die Anforderungen an hochliquide Aktiven (HQLA) gemäss Liquiditätsvorschriften erfüllen. Die Marktrisiken der Finanzanlagen werden durch das Departement Risiko & Compliance überwacht.

## Handelsbuch

Die Handelstätigkeit im Departement Firmenkunden, Treasury & Markets umfasst die Bereiche Zinsen, Devisen, Aktien, Noten/Edelmetall und strukturierte Produkte basierend auf Aktienderivaten. Die Einhaltung der von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gesetzten Value-at-Risk-, Szenario- und Verlustlimiten wird täglich durch das Departement Risiko & Compliance überwacht. Zusätzlich plausibilisiert Risiko & Compliance täglich die Bewertungsparameter, auf deren Grundlage die Gewinn- und Verlustrechnung des Handels produziert wird.

Die Berichterstattung im Hinblick auf die Einhaltung der Value-at-Risk-, Szenario- und Verlustlimiten sowie die Einschätzung der Risikolage durch das Departement Risiko & Compliance erfolgen in täglicher bis quartalsweiser Frequenz zuhanden der verantwortlichen Geschäftsleitungsmitglieder, der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats von Raiffeisen Schweiz.

Überschreitungen der von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ausgesetzten Marktrisikolimiten werden vom Departement Risiko & Compliance ad hoc und im Rahmen der jeweiligen Risikoberichte kommuniziert.

## Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden nach gesetzlichen und regulatorischen Auflagen und betriebswirtschaftlichen Kriterien durch das Departement Firmenkunden, Treasury & Markets bewirtschaftet und durch das Departement Risiko & Compliance überwacht. Im Rahmen der Bewirtschaftung werden insbesondere Liquiditätszuflüsse und -abflüsse vor dem Hintergrund verschiedener gruppenweiter Szenarien über unterschiedliche Betrachtungshorizonte simuliert. Diese Szenarien umfassen sowohl die Auswirkungen von raiffeisenspezifischen als auch jene von marktweiten Liquiditätsschocks. Die Basis für die Überwachung bilden die gesetzlichen Mindestanforderungen sowie die vom Verwaltungsrat gesetzten Limiten und interne Stressszenarien.

## Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken versteht Raiffeisen die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten. Eingeschlossen sind Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken, physische Sicherheitsrisiken, IT-Risiken und Modellrisiken. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt Raiffeisen auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Die Risikobereitschaft und -toleranz für operationelle Risiken wird mittels Value-at-Risk-Limite beziehungsweise über Limitierungen von Schäden und Eintrittshäufigkeiten sowie Key Risk Indicators definiert. Die Genehmigung der Risikobereitschaft und -toleranz erfolgt jährlich durch den Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz. Die Einhaltung der Risikotoleranz wird durch das Departement Risiko & Compliance überwacht. Bei einer Verletzung der definierten Limite beziehungsweise eines Schwellenwertes werden Massnahmen definiert und umgesetzt.

Jede Funktion innerhalb von Raiffeisen Schweiz ist verantwortlich für die Identifikation, Bewertung, Bewirtschaftung und Überwachung der operationellen Risiken, welche im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeit entstehen. Das Departement Risiko & Compliance verantwortet die Methoden, Weisungen und Systeme für das Management operationeller Risiken und überwacht die Risikolage mittels Analysen und Auswertungen. Die operationellen Risikodaten werden in einem Inventar systemgestützt bewirtschaftet. Darin werden auch operationelle Ereignisse gesammelt, die als Basis zur Risikoidentifikation und -bewertung sowie zur Berechnung der Mindesteigenmittel für operationelle Risiken verwendet werden. Anlässlich spezifischer Risk Assessments werden die operationellen Risiken erhoben, kategorisiert und nach Eintrittshäufigkeit und Schadensausmass bewertet. Zudem werden die bestehenden Bewirtschaftungsmassnahmen wie Kontrollen, Sicherheitseinrichtungen, Notfall- und Katastrophenpläne, Weisungen, Auslagerungen oder Versicherungen dokumentiert. Das Risikoinventar wird dynamisch nachgeführt.

Die Ergebnisse der Risk Assessments, Key Risk Indicators, wesentliche interne operationelle Risikoereignisse sowie relevante externe Ereignisse werden der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz quartalsweise rapportiert. Im Falle einer Value-at-Risk-Limitenverletzung wird an den Verwaltungsrat eskaliert.

Im Zusammenhang mit den operationellen Risiken im Anlagegeschäft findet unter anderem eine unabhängige Überwachung der Einhaltung der Anlage Richtlinien für Vermögensverwaltungsmandate, Musterportfolios in der Anlageberatung sowie indexnahe Fonds im Departement Risiko & Compliance statt. Die entsprechenden Key Risk Indicators werden quartalsweise dem Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz rapportiert.

Neben dem ordentlichen Risikomanagementprozess führt das Departement Risiko & Compliance bei Bedarf Ad-hoc-Risikoanalysen durch, analysiert eingetretene Schadensfälle und pflegt einen engen Austausch mit anderen Organisationseinheiten, die aufgrund ihrer Funktion an Informationen über operationelle Risiken innerhalb von Raiffeisen Schweiz gelangen.

### Rechts- und Compliance-Risiken

Das Departement Risiko & Compliance erstellt jährlich ein Risikoprofil zu den Rechts- und Compliance-Risiken und leitet daraus einen risikoorientierten Tätigkeitsplan ab, welcher von der Geschäftsleitung mit Information an den Verwaltungsrat verabschiedet und im Anschluss umgesetzt wird. Zusätzlich erfolgt einmal jährlich jeweils eine Einschätzung zu den besonderen Risikokategorien Marktverhaltensrisiken sowie den Geldwäschereirisiken unter Berücksichtigung des Geschäftsmodells, der Art der geführten Geschäftsbeziehungen und der angebotenen Produkte und Dienstleistungen.

Über wesentliche Veränderungen der Rechts- und Compliance-Risiken sowie wesentliche Rechtsentwicklungen und deren Auswirkungen für die Raiffeisen Gruppe erstattet das Departement Risiko & Compliance der Geschäftsleitung und dem Risikoausschuss des Verwaltungsrats von Raiffeisen Schweiz quartalsweise Bericht. Zudem wird halbjährlich der Geschäftsleitung, dem Risikoausschuss des Verwaltungsrats sowie einmal jährlich dem Gesamtverwaltungsrat Rechenschaft über die Tätigkeit der Compliance-Funktion abgelegt.

### ESG-bezogene Finanzrisiken

ESG-bezogene Finanzrisiken werden systematisch identifiziert und bewertet. Szenarioanalysen unterstützen die Risikobeurteilung. Zur Überwachung werden unter anderem Risikoindikatoren eingesetzt. Die Ergebnisse der Analysen und der Szenarioberechnungen sowie die Risikoindikatoren werden jährlich dem Risikoausschuss des Verwaltungsrats rapportiert.

### Regulatorische Vorschriften

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA hat mit der Verfügung vom 11. November 2020 besondere Anforderungen im Zusammenhang mit der Systemrelevanz auf Stufe Raiffeisen Gruppe und Raiffeisen Schweiz definiert. Die offenkundigspflichtigen Angaben auf konsolidierter Basis gemäss Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten (OffV-FINMA) stehen im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe oder auf der Webseite von Raiffeisen [raiffeisen.ch/aufsichtsrechtliche-offenlegung](https://www.raiffeisen.ch/aufsichtsrechtliche-offenlegung) zur Verfügung. Raiffeisen Schweiz hat sich bei der Berechnung der Eigenmittelerfordernisse für die nachfolgenden Ansätze entschieden:

### Kreditrisiken

Raiffeisen Schweiz wendet für die Berechnung des Eigenmittelerfordernisses der Kreditrisiken den internationalen Standardansatz (SA-BIZ) an.

Für die Kundenkategorien Zentralregierungen und -banken, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Banken und Effekthändler sowie Unternehmen werden externe Emittenten-/Emissionsratings von drei von der FINMA anerkannten Ratingagenturen verwendet.

Bei Zentralregierungen werden zudem Emittenten-/Emissionsratings einer Exportversicherungsagentur berücksichtigt, wobei die Ratings der Ratingagenturen gegenüber jenen der Exportversicherungsagentur Vorrang geniessen.

Im Berichtsjahr fanden keine Änderungen bei den genutzten Ratingagenturen und Exportversicherungsagenturen statt.

Positionen, bei denen externe Ratings herangezogen werden, sind insbesondere in folgenden Bilanzpositionen enthalten:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Finanzanlagen
- Positive Wiederbeschaffungswerte

### Marktrisiken

Das Eigenmittelerfordernis für Marktrisiken wird mit dem aufsichtsrechtlichen Standardansatz berechnet. Innerhalb dieses Rahmens kommt für das allgemeine Marktrisiko von Zinsinstrumenten die Durationsmethode zur Anwendung, hinsichtlich des Eigenmittelerfordernisses für Optionen das Delta-Plus-Verfahren.

## Operationelle Risiken

Raiffeisen wendet für die Berechnung des Eigenmittelerfordernisses der operationellen Risiken den aufsichtsrechtlichen Standardansatz an.

## Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

### Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Sicherheiten», Seite 26) und der Ausfallwahrscheinlichkeit der Kreditpositionen überwacht. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Bank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert analysiert. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Sicherheiten eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen», Seiten 25–26).

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

### Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden oder Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Bank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

### Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

In Übereinstimmung mit der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReLV-FINMA) werden zusätzlich Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Positionen gebildet.

Die Berechnung der erwarteten Verluste erfolgt entlang der Ausfallwahrscheinlichkeiten und der Verlustschätzungen der verwendeten internen Risikomodelle. Bezüglich Methoden, Daten und weiterführender Informationen wird auf die **Publikation «Aufsichtsrechtliche Offenlegung»** verwiesen (insbesondere auf die Tabelle «CRE: IRB – Angaben über die Modelle»), die weiterführende Informationen gemäss FINMA-Verordnung zu den Offenlegungspflichten (OffV-FINMA) enthält. Bei der Ermittlung der erwarteten Verluste gemäss ReLV-FINMA bestehen im Vergleich zu den regulatorischen Berechnungen (IRB-Ansatz) folgende Unterschiede:

- Es gelangen keine regulatorischen Untergrenzen (z.B. PD- oder LGD-Floor) zur Anwendung.
- Anstelle der 1-Jahres-Kreditausfallwahrscheinlichkeit (inkl. Konservativitäts- und Stresszuschlägen) werden eine Restlaufzeitbetrachtung und somit eine Lifetime-Kreditausfallwahrscheinlichkeit berücksichtigt.
- Die Restlaufzeit wird bei Produkten mit fester Laufzeit auf Basis der individuellen Produktvereinbarungen übernommen. Bei Produkten ohne feste Laufzeit wird eine Mindestlaufzeit von einem Jahr berücksichtigt.
- Bei der Ermittlung der Lifetime-Kreditausfallwahrscheinlichkeit werden nicht sämtliche Stresszuschläge berücksichtigt.
- Bei Positionen, welche nicht anhand interner Risikomodelle bewertet werden, erfolgt die Ermittlung der Risikovorsorge entlang von Experten-schätzungen.

Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz hat die Parameter für die Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste ohne sofortigen Wiederaufbau im Rahmen einer Krise festgelegt. Eine allfällige Verwendung der bestehenden Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste wird geprüft und den zuständigen Gremien zur Genehmigung vorgelegt, wenn die Neubildung von Einzelwertberichtigungen für gefährdete Positionen in einer Berichtsperiode höher liegt als die Hälfte des Bestandes der Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste per 31. Dezember des Vorjahres. Der Wiederaufbau von verwendeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste soll so rasch als möglich, jedoch innerhalb von maximal fünf Jahren nach Beendigung der Krise erfolgen.

In der Berichtsperiode ist keine Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste ohne sofortigen Wiederaufbau erfolgt. Es besteht keine Unterdeckung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste.

## Bewertung der Sicherheiten

### Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienhäusern und Ferienwohnungen steht der Bank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Bank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Bank regelmässig oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zweifamilienhäusern und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. Bei diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Bank aktualisiert die Bewertung regelmässig oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen beziehungsweise Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Kaufpreis und Verkehrswert massgeblich ist. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich. Im Rahmen der Kreditvergabe bei Neugeschäften und Krediterhöhungen wird der Belehnungswert festgelegt und während einer Dauer von fünf Jahren beibehalten, sofern keine Investitionen in das Pfandobjekt erfolgen.

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis festgelegt.

Die Belehnungswerte werden laufend überwacht und bei Marktveränderungen oder erhöhtem Risiko angepasst.

## Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

### Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden zu Handels- und Absicherungszwecken eingesetzt.

Der Handel mit derivativen Finanzinstrumenten erfolgt ausschliesslich durch legitimierte Händler. Es wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Instrumenten für eigene und für Kundenrechnung gehandelt, dies vor allem bei Instrumenten für Zinsen, Währungen, Beteiligungstitel/Indizes und Rohstoffe.

Absicherungsgeschäfte im Bankenbuch werden mittels interner Einlagen und Darlehen mit dem Handelsbuch abgeschlossen, das heisst, die Bereiche Treasury und Structured Products gelangen nicht selbst an den Markt. Die Absicherungsgeschäfte werden vom Handelsbuch weitgehend mit externen Gegenparteien durchgehandelt.

### Anwendung von Hedge Accounting

#### Arten von Grund- und Absicherungsgeschäften

Raiffeisen Schweiz setzt Hedge Accounting vor allem im Zusammenhang mit den folgenden Geschäftsarten ein:

Grundgeschäft	Absicherung mittels
Zinsänderungsrisiken aus zins sensitiven Forderungen und Verpflichtungen im Bankenbuch	Zinssatz-, Devisen- und Cross Currency Swaps
Kursänderungsrisiko von Fremdwährungspositionen	Devisenterminkontrakte

### Zusammensetzung von Gruppen von Finanzinstrumenten

Bei Absicherungsgeschäften im Bankenbuch werden zwei Kategorien von Hedge-Beziehungen unterschieden. Bei Makro-Hedges werden die zins sensitiven Positionen im Bankenbuch auf der Basis von Key-Rate-Sensitivitäten je Währung gruppiert und entsprechend abgesichert. Makro-Hedges sind risikominimierende Absicherungstransaktionen über das Gesamtportfolio. Bei Mikro-Hedges wird hingegen das aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierende Risiko mit einem einzelnen Absicherungsgeschäft abgesichert.

### Wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäften

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsbeziehung eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätstests laufend prospektiv beurteilt.

### Messung der Effektivität

Eine Absicherung gilt als in hohem Masse wirksam, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl beim erstmaligen Einsatz als auch während der Laufzeit (Mikro-Hedges) als in hohem Masse wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.

### Ineffektivität

Beim Abschluss sind Absicherungstransaktionen über die gesamte Laufzeit effektiv. Falls eine Absicherungstransaktion die Kriterien der Effektivität im Laufe der Zeit nicht mehr erfüllt, wird sie einem Handelsgeschäft gleichgestellt und der Effekt aus dem unwirksamen Teil über die Erfolgsrechnung verbucht.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA) sowie des FINMA-Rundschreibens 2020/1 «Rechnungslegung – Banken».

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach «True and Fair View»-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Raiffeisen Schweiz publiziert in einem separaten Geschäftsbericht die konsolidierte Jahresrechnung der Raiffeisen Gruppe. Diese umfasst die Jahresrechnungen der einzelnen Raiffeisenbanken, der Raiffeisen Schweiz und der wesentlichen Tochtergesellschaften, an denen direkte oder indirekte Beteiligungen von mehr als 50 Prozent am stimmberechtigten Kapital gehalten werden. Raiffeisen Schweiz verzichtet deshalb auf die Erstellung einer Teilkonzernrechnung, welche die Jahresrechnung der Raiffeisen Schweiz und ihrer Mehrheitsbeteiligungen umfasst.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Geschäfte erfolgt nach dem Abschlussprinzip mit Ausnahme der Repo-Geschäfte, welche nach dem Erfüllungstagsprinzip bilanziert werden.

### Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

#### Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2024	31.12.2025
EUR	0,938	0,931
USD	0,906	0,793

### Flüssige Mittel, Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf eigenen Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

### Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet.

Sämtliche im Leasing abgegebenen Objekte werden nach der Barwertmethode unter «Forderungen gegenüber Kunden» bilanziert.

### Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen

Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen auf der Basis regelmässiger Analysen der einzelnen Kreditengagements unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners beziehungsweise des Gegenparteirisikos sowie des geschätzten netto realisierbaren Veräusserungswertes der Deckungen gebildet. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Wertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Einzelwertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen.

Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt.

Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Einzelwertberichtigungen auf Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

### Wertberichtigungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Forderungen

Wertberichtigungen für erwartete Verluste werden nach einem risikobasierten Ansatz auf Basis von historischen Ausfallparametern und unter Berücksichtigung der Restlaufzeit gebildet (siehe Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen», Seiten 25–26).

### Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

#### Darlehensgeschäfte mit Wertschriften

#### (Securities-Lending- und Securities-Borrowing-Geschäfte)

Darlehensgeschäfte mit Wertschriften werden zum Wert der erhaltenen oder gegebenen Barhinterlage inklusive aufgelaufener Zinsen erfasst.

Geborgte oder als Sicherheit erhaltene Wertschriften werden nur dann bilanzwirksam erfasst, wenn Raiffeisen Schweiz die Kontrolle über die Rechte erlangt, welche diese Wertschriften beinhalten. Ausgeliehene und als Sicherheit bereitgestellte Wertschriften werden nur dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn Raiffeisen Schweiz die mit diesen Wertschriften verbundenen Rechte verliert. Die Marktwerte der geborgten und ausgeliehenen Wertschriften werden täglich überwacht, um gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten bereitzustellen oder einzufordern.

Erhaltene oder bezahlte Gebühren aus dem Darlehens- und Pensionsgeschäft mit Wertschriften werden als Kommissionsertrag beziehungsweise Kommissionsaufwand periodengerecht verbucht.

## Pensionsgeschäfte mit Wertschriften

### (Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte)

Die mit einer Verkaufsverpflichtung erworbenen Wertschriften (Reverse-Repurchase-Geschäfte) und Wertpapiere, die mit einer Rückkaufsverpflichtung veräussert wurden (Repurchase-Geschäfte), werden als gesicherte Finanzierungsgeschäfte betrachtet und zum Wert der erhaltenen oder gegebenen Barhinterlage inklusive aufgelaufener Zinsen erfasst.

Erhaltene und gelieferte Wertpapiere werden nur dann bilanzwirksam erfasst beziehungsweise ausgebucht, wenn die Kontrolle über die Rechte, welche diese Wertschriften beinhalten, erlangt beziehungsweise abgetreten wird. Die Marktwerte der erhaltenen oder gelieferten Wertschriften werden täglich überwacht, um gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten bereitzustellen oder einzufordern.

Der Zinsertrag aus Reverse-Repurchase-Geschäften und der Zinsaufwand aus Repurchase-Geschäften werden über die Laufzeit der zugrunde liegenden Transaktion periodengerecht abgegrenzt.

## Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Das Handelsgeschäft und die Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden zum Fair Value bewertet und bilanziert. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt vorliegt, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die während der Periode realisierten Gewinne und Verluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Dies gilt auch für Zinsen und Dividenden auf Handelsbeständen. Dem Handelserfolg werden Kapitalrefinanzierungskosten für eingegangene Handelspositionen belastet, welche dem Zinsertrag gutgeschrieben werden. Zudem werden Erträge aus Festübernahmen von Wertschriftenemissionen im Handelserfolg ausgewiesen.

## Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer

### Finanzinstrumente

#### Bilanzierung

Die Wiederbeschaffungswerte von sämtlichen als Eigenhändler abgeschlossenen Kontrakten werden, unabhängig von der erfolgswirksamen Behandlung, bilanziert. Die Wiederbeschaffungswerte aus börslich gehandelten, in Kommission abgeschlossenen Kontrakten werden nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind. Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten, in Kommission abgeschlossenen Kontrakten werden immer ausgewiesen.

Sämtliche Absicherungstransaktionen der Bereiche Treasury und Structured Products werden über das Handelsbuch abgeschlossen. Die Bereiche Treasury und Structured Products gelangen nicht selbst an den Markt. Bilanziert sind ausschliesslich die Wiederbeschaffungswerte mit externen Gegenparteien. Im **Anhang 4** «Derivative Finanzinstrumente» werden die Wiederbeschaffungswerte und das Kontraktvolumen mit externen Gegenparteien ausgewiesen. Die Wiederbeschaffungswerte und das Kontraktvolumen der Absicherungsgeschäfte unter «Absicherungsinstrumente» werden anhand der internen Absicherungsgeschäfte der Bereiche Treasury und Structured Products ermittelt.

Bei den emittierten strukturierten Produkten, bei denen eine Schuldverschreibung enthalten ist, wird das Derivat vom Basisvertrag getrennt und separat bewertet. Die Schuldverschreibungen (Basisverträge) werden unter «Anleihen und Pfandbriefdarlehen» zum Nominalwert bilanziert. Agios und Disagios werden in der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» beziehungsweise «Aktive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen und über die Restlaufzeit gegen den Zinserfolg realisiert. Die emittierten strukturierten Produkte ohne eigene Schuldverschreibung und die derivativen Anteile aus den strukturierten Produkten mit eigener Schuldverschreibung werden in der Position «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» beziehungsweise «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» zum Fair Value ausgewiesen.

#### Behandlung in der Erfolgsrechnung

Die im Handelsbuch erfassten derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet.

Derivative Finanzinstrumente, die im Rahmen des Bilanzstrukturmanagements zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden, werden nach der Accrual-Methode bewertet. Zinsbezogene Gewinne und Verluste aus der vorzeitigen Realisierung von Kontrakten werden über die Restlaufzeit abgegrenzt.

Der Strukturierungserfolg der selbst emittierten strukturierten Produkte sowie der Erfolg aus der kommissionsweisen Emission von strukturierten Produkten von anderen Emittenten werden im «Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft» verbucht.

### Finanzanlagen

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Optionsanleihen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit besteht.

Schuldtitel, die mit der Absicht der Haltung bis Endfälligkeit erworben wurden, werden nach der Accrual-Methode bewertet, das heisst das Agio beziehungsweise Disagio wird über die Restlaufzeit abgegrenzt.

Beteiligungstitel werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Aus dem Kreditgeschäft übernommene und andere Liegenschaften und Beteiligungstitel, die zum Wiederverkauf bestimmt sind, werden unter den Finanzanlagen ausgewiesen und nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Die Edelmetallbestände zur Deckung der ihnen gegenüberstehenden Verpflichtungen aus Edelmetallkonten werden zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung zum Niederstwertprinzip.

Bei Umschichtungen zwischen Finanzanlagen und Beteiligungen werden die umgeschichteten Finanzinstrumente zum Buchwert gemäss Art. 17 RelV-FINMA transferiert.

### Wertberichtigungen für erwartete Verluste

Gemäss RelV-FINMA sind auf der Position Finanzanlagen (Schuldtitel mit Haltung bis Endfälligkeit) Wertberichtigungen für erwartete Verluste zu bilden. Diese Wertberichtigungen für erwartete Verluste werden nach einem risikobasierten Ansatz auf Basis von historischen Ausfallparametern und unter Berücksichtigung der Restlaufzeit gebildet (**siehe Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen», Seiten 25–26**).

### Beteiligungen

Unter den Beteiligungen werden alle Aktien und andere Beteiligungspapiere von Unternehmungen, die mit der Absicht dauernder Anlage gehalten werden, unabhängig vom stimmberechtigten Anteil ausgewiesen.

Ferner werden hier sämtliche Beteiligungen an Gemeinschaftseinrichtungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungen abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

#### Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen

	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre
Selbst entwickelte oder erworbene Kernbankensoftware	10 Jahre
EDV-Anlagen und übrige Software	3 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten. Die Aktivierung von Aufwänden im Zusammenhang mit der Realisierung und Weiterentwicklung der Kernbankensysteme erfolgt über die Position «Anderer ordentlicher Ertrag». Liegenschaften, Anlagen im Bau und Kernbankensysteme werden ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

## Immaterielle Werte

### Übrige immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen erbringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer innert maximal fünf Jahren abgeschrieben.

### Überprüfung der Werthaltigkeit

Die immateriellen Werte werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eines immateriellen Wertes eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

### Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit basieren und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im **Abschnitt «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen», Seiten 28–29.**

### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Diese sind in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank.

### Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht.

## Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für erwartete Verluste nach einem risikobasierten Ansatz auf Basis von historischen Ausfallparametern und unter Berücksichtigung der Restlaufzeit gebildet (**siehe Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen», Seiten 25–26.**)

### Änderung gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr wurde die Bilanzierungspraxis für die in den Positionen «Forderungen resp. Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» bilanzierten Repo-Geschäfte angepasst. Repo-Geschäfte werden neu nach dem Erfüllungstagprinzip bilanziert. Diese Anpassung verhindert den doppelten Ausweis von rollierenden Repo-Geschäften, wenn das Anschlussgeschäft vor der Valuta-Fälligkeit des bestehenden Geschäfts abgeschlossen wird. Per Ende 2024 bestanden keine Repo-Geschäfte, welche nach dem Erfüllungstagprinzip anders auszuweisen gewesen wären.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Raiffeisen Schweiz hat am 27. Februar 2026 4,2 Millionen Aktien bzw. 22,71 Prozent ihrer Beteiligung an der Leonteq AG an fünf Investoren verkauft. Damit reduziert Raiffeisen Schweiz ihre Beteiligung von 29,71 auf 7,00 Prozent. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden und wird spätestens im dritten Quartal 2026 erwartet. Der Verkauf führt voraussichtlich zu einem unwesentlichen Verlust.

# Informationen zur Bilanz



## 1 – Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

Lagebericht  
 Jahresabschluss  
 Fünfjahresübersicht

### Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	31.12.2024	31.12.2025
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften <sup>1</sup>	1'300'532	2'990'067
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften <sup>1</sup>	660'378	3'063'357
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	1'319'764	3'346'508
davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	1'319'764	3'346'508
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	2'002'134	3'962'314
davon weiterverpfändete Wertschriften	–	249'079
davon weiterveräußerte Wertschriften	571'309	372'256

<sup>1</sup> Vor Berücksichtigung allfälliger Nettingverträge.

## 2 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanz- geschäften sowie gefährdete Forderungen

<b>Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften</b>					
in 1000 CHF					
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
Forderungen gegenüber Kunden		592'893	771'366	4'131'592	5'495'850
Hypothekarforderungen		2'157'689	1'800	49'537	2'209'026
Wohnliegenschaften		540'926	–	3'450	544'376
Büro- und Geschäftshäuser		127'294	–	535	127'829
Gewerbe und Industrie		568'286	–	–	568'286
Übrige		921'183	1'800	45'552	968'535
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>2'750'581</b>	<b>773'166</b>	<b>4'181'129</b>	<b>7'704'876</b>
	<b>31.12.2024</b>	<b>2'289'028</b>	<b>386'057</b>	<b>3'767'402</b>	<b>6'442'488</b>
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>2'745'570</b>	<b>772'836</b>	<b>3'893'998</b>	<b>7'412'403</b>
	<b>31.12.2024</b>	<b>2'282'675</b>	<b>385'874</b>	<b>3'503'320</b>	<b>6'171'869</b>
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen		2'609	12'842	3'242'593	3'258'043
Unwiderrufliche Zusagen		231'487	10'678	2'411'554	2'653'719
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		–	–	2'812	2'812
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>234'095</b>	<b>23'520</b>	<b>5'656'958</b>	<b>5'914'573</b>
	<b>31.12.2024</b>	<b>269'840</b>	<b>18'446</b>	<b>4'865'139</b>	<b>5'153'425</b>
<b>Gefährdete Forderungen</b>					
in 1000 CHF					
		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>375'953</b>	<b>83'782</b>	<b>292'171</b>	<b>251'369</b>
	<b>31.12.2024</b>	<b>320'042</b>	<b>52'263</b>	<b>267'779</b>	<b>242'501</b>

Die Differenz zwischen dem Nettoschuldbetrag der Forderungen und den Einzelwertberichtigungen ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Bonität einzelner Schuldner individuelle Wertberichtigungssätze von weniger als 100 Prozent angewendet werden.

## 3 – Handelsgeschäft

### 3.1 – Aktiven

<b>Handelsgeschäft (Aktiven)</b>		
in 1000 CHF	31.12.2024	31.12.2025
<b>Handelsgeschäfte</b>		
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte	943'026	1'259'525
davon kotiert <sup>1</sup>	943'026	1'258'525
Beteiligungstitel	6'728	19'189
Edelmetalle	1'033'793	1'880'297
Weitere Handelsaktiven	64'077	22'708
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'047'624</b>	<b>3'181'719</b>
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	–	–
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	488'073	471'394

1 Börsenkotiert = an einer anerkannten Börse gehandelt.

### 3.2 – Passiven

<b>Handelsgeschäfte (Verpflichtungen)</b>		
in 1000 CHF	31.12.2024	31.12.2025
<b>Handelsgeschäfte</b>		
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte <sup>2</sup>	562'911	356'454
davon kotiert <sup>1</sup>	562'911	356'454
Beteiligungstitel <sup>2</sup>	8'200	15'141
Edelmetalle <sup>2</sup>	–	–
Weitere Handelspassiven <sup>2</sup>	198	660
<b>Total Verpflichtungen</b>	<b>571'309</b>	<b>372'256</b>
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	–	–

1 Börsenkotiert = an einer anerkannten Börse gehandelt.

2 Für Shortpositionen (Verbuchung gemäss Abschlusstagsprinzip).

## 4 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Lagebericht  
Jahresabschluss  
Fünfjahresübersicht

in 1000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen
	Positiv	Negativ		Positiv	Negativ	
<b>Zinsinstrumente</b>						
Terminkontrakte inkl. FRAs	–	–	–	–	–	–
Swaps	522'166	511'406	52'886'380	1'072'242	1'275'568	68'296'738
Futures	–	–	2'410'000	–	–	–
Optionen (OTC)	263	263	199'210	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
<b>Total Zinsinstrumente</b>	<b>522'429</b>	<b>511'669</b>	<b>55'495'590</b>	<b>1'072'242</b>	<b>1'275'568</b>	<b>68'296'738</b>
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	223'352	240'869	62'849'403	26'996	109'200	22'264'150
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	–	4'390	200'064	–	31'333	1'396'650
Futures	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	5'768	4'747	149'647	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
<b>Total Devisen</b>	<b>229'119</b>	<b>250'006</b>	<b>63'199'115</b>	<b>26'996</b>	<b>140'533</b>	<b>23'660'800</b>
<b>Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	164'557	105'651	1'848'048	–	–	–
Swaps	–	–	–	–	–	–
Futures	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	69'683	86'727	1'473'881	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
<b>Total Edelmetalle</b>	<b>234'240</b>	<b>192'378</b>	<b>3'321'930</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Beteiligungstitel/Indices</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Swaps	–	–	–	–	–	–
Futures	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	59'579	46'801	1'310'364	–	–	–
Optionen (exchange traded)	25	25'865	1'009'113	–	–	–
<b>Total Beteiligungstitel/Indices</b>	<b>59'604</b>	<b>72'666</b>	<b>2'319'476</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

**Derivative Finanzinstrumente**

in 1000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen
	Positiv	Negativ		Positiv	Negativ	
<b>Kreditderivate</b>						
Credit Default Swaps	79	79	700	–	–	–
Total Return Swaps	–	–	–	–	–	–
First-to-Default Swaps	–	–	–	–	–	–
Andere Kreditderivate	–	–	–	–	–	–
<b>Total Kreditderivate</b>	<b>79</b>	<b>79</b>	<b>700</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Übrige</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Swaps	–	–	–	–	–	–
Futures	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	24'833	24'833	155'632	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
<b>Total Übrige</b>	<b>24'833</b>	<b>24'833</b>	<b>155'632</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Total 31.12.2025</b>	<b>1'070'305</b>	<b>1'051'632</b>	<b>124'492'442</b>	<b>1'099'238</b>	<b>1'416'101</b>	<b>91'957'537</b>
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	1'070'280	1'025'767	–	1'099'238	1'416'101	–
<b>Total 31.12.2024</b>	<b>1'240'249</b>	<b>1'300'031</b>	<b>105'491'135</b>	<b>1'751'529</b>	<b>1'539'659</b>	<b>89'990'934</b>
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	1'240'249	1'293'788	–	1'751'529	1'539'659	–

**Derivative Finanzinstrumente nach Gegenparteien und Restlaufzeiten**

in 1000 CHF	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen			
	Positiv	Negativ	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Total
	Zentrale Clearingstellen	1'517'661	1'725'103	29'350'440	47'628'814	37'408'573
Raiffeisenbanken <sup>1</sup>	368	337	33'892	–	–	33'892
Banken und Wertpapierhäuser	509'714	586'940	71'818'811	4'858'686	1'787'698	78'465'195
Börsen	25	25'865	3'152'794	266'319	–	3'419'113
Übrige Kunden	141'776	129'488	18'355'626	1'620'616	167'711	20'143'953
<b>Total 31.12.2025</b>	<b>2'169'543</b>	<b>2'467'733</b>	<b>122'711'563</b>	<b>54'374'434</b>	<b>39'363'982</b>	<b>216'449'979</b>
<b>Total 31.12.2024</b>	<b>2'991'777</b>	<b>2'839'690</b>	<b>105'433'597</b>	<b>55'872'027</b>	<b>34'176'445</b>	<b>195'482'069</b>

<sup>1</sup> Vorwiegend für Kundenbedürfnisse.

Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Nettingverträge in Anspruch genommen.

## Qualität der Gegenparteien

Banken/Wertpapierhäuser: Die derivativen Transaktionen wurden mit Gegenparteien von überwiegend sehr guter Bonität getätigt. 87,8 Prozent der positiven Wiederbeschaffungswerte bestehen gegenüber Gegenparteien mit einem Rating «sichere Anlage» oder besser (Moody's) oder einem vergleichbaren Rating.

Kunden: Bei Transaktionen mit Kunden wurden die erforderlichen Margen durch Vermögenswerte oder freie Kreditlimiten sichergestellt.

## 5 – Finanzanlagen

### 5.1 – Aufgliederung der Finanzanlagen

in 1000 CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	12'167'212	17'559'587	12'460'177	17'732'103
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	12'167'212	17'559'587	12'460'177	17'732'103
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	–	–	–	–
Beteiligungstitel	2'565	2'244	3'901	3'147
davon qualifizierte Beteiligungen <sup>1</sup>	–	–	–	–
Edelmetalle	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>12'169'777</b>	<b>17'561'831</b>	<b>12'464'078</b>	<b>17'735'250</b>
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	12'147'167	17'498'501	–	–

<sup>1</sup> Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen.

### 5.2 – Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

31.12.2025 in 1000 CHF	Buchwert					
	Sehr sichere Anlage	Sichere Anlage	Durch- schnittlich gute Anlage	Spekulative bis hochspekulative Anlage	Anlage mit höchstem Risiko/ Zahlungsausfall	Anlage ohne Rating
Schuldtitel	17'073'950	73'230	–	–	–	412'407

Die Zuordnung der Ratings stützt sich auf die Ratingklassen von Moody's ab. Innerhalb der Raiffeisen Gruppe werden die Ratings von allen drei grossen international tätigen Ratingagenturen verwendet.

## 6 – Beteiligungen

Beteiligungen	in 1000 CHF	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	2024					2025		
				Buchwert 31.12.2024	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2025	Marktwert 31.12.2025
<b>Beteiligungen Gruppengesellschaften</b>		<b>36'407</b>	<b>-30'407</b>	<b>6'000</b>	–	–	–	–	<b>3'000</b>	<b>9'000</b>	–
Mit Kurswert		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne Kurswert		36'407	-30'407	6'000	–	–	–	–	3'000	9'000	–
<b>Übrige Beteiligungen</b>		<b>545'489</b>	<b>-258'935</b>	<b>286'554</b>	–	–	<b>-2'367</b>	<b>-41'212</b>	<b>1'620</b>	<b>244'595</b>	<b>75'341</b>
Mit Kurswert		364'236	-240'595	123'641	–	–	–	-41'212	–	82'429	75'341
Ohne Kurswert		181'253	-18'340	162'913	–	–	-2'367	–	1'620	162'166	–
<b>Total Beteiligungen</b>		<b>581'896</b>	<b>-289'342</b>	<b>292'554</b>	–	–	<b>-2'367</b>	<b>-41'212</b>	<b>4'620</b>	<b>253'595</b>	<b>75'341</b>

Im Rahmen der periodischen Werthaltigkeitsprüfung wurde die Beteiligung an der Leonteq AG um 41,2 Millionen Franken wertberichtigt.

2018 hat Raiffeisen Schweiz Genossenschaft den Aktionärsbindungsvertrag bezüglich KMU Capital Holding AG (vormals Investnet Holding AG) zunächst aus wichtigem Grund gekündigt und später, soweit erforderlich, die Verträge im Kontext «Investnet» angefochten. Aufgrund der Anfechtung beansprucht Raiffeisen Schweiz 100 Prozent der Aktien an der KMU Capital Holding AG, welche die KMU Capital AG zu 100 Prozent beherrscht. Die Auseinandersetzung ist weiterhin im Gange. Im Zusammenhang mit der Anfechtung von Verträgen hat Raiffeisen Schweiz im Jahr 2018 auch Verpflichtungen von 30 Millionen Franken sowie Eventualverpflichtungen im Umfang von 30 Millionen Franken ausgebucht. Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass es in diesem Zusammenhang zu keinen Zahlungen mehr kommt.

Sollte entgegen der Erwartung von Raiffeisen Schweiz weder die Anfechtung der Verträge noch die Gültigkeit der Kündigung bestätigt werden, könnten gemäss Aktionärsbindungsvertrag von 2015 Minderheitsaktionäre allenfalls berechtigt sein, Aktien der KMU Capital Holding AG der Raiffeisen Schweiz nach einer vertraglich vereinbarten Bewertungsmethodik anzudienen (Put-Option). Ebenfalls könnten die oben erwähnten ausgebuchten Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen wieder relevant werden. Aufgrund der erwähnten Vertragsanfechtungen sowie der Kündigung des Aktionärsbindungsvertrages wird auf eine Bewertung der Put-Option per 31. Dezember 2025 verzichtet.

## 7 – Sachanlagen

### 7.1 – Sachanlagen

#### Sachanlagen

in 1000 CHF	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	2024		2025				
			Buchwert 31.12.2024	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2025
Bankgebäude	248'103	-74'498	173'605	-	1'285	-	-3'852	-	171'038
Andere Liegenschaften	13'305	-6'183	7'122	-	-	-	-140	-	6'982
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	254'245	-196'887	57'358	-	3'662	-	-17'460	-	43'560
Übrige Sachanlagen	143'538	-110'781	32'757	-	11'157	-	-14'483	-	29'431
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>659'191</b>	<b>-388'349</b>	<b>270'842</b>	<b>-</b>	<b>16'104</b>	<b>-</b>	<b>-35'935</b>	<b>-</b>	<b>251'011</b>

### 7.2 – Operational Leasing

#### Operational Leasing

in 1000 CHF	31.12.2024	31.12.2025
<b>Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>		
Fällig innert 12 Monaten	1'132	952
Fällig innert 1 bis 5 Jahren	759	490
Fällig nach 5 Jahren	-	-
<b>Total nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>1'891</b>	<b>1'442</b>
davon innerhalb eines Jahres kündbar	1'891	1'442

## 8 – Immaterielle Werte

#### Immaterielle Werte

in 1000 CHF	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	2024		2025		
			Buchwert 31.12.2024	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2025
Übrige immaterielle Werte	7'536	-4'019	3'517	-	-	-1'507	2'010
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>7'536</b>	<b>-4'019</b>	<b>3'517</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1'507</b>	<b>2'010</b>

## 9 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		31.12.2024	31.12.2025
in 1000 CHF			
<b>Sonstige Aktiven</b>			
Ausgleichskonto		228'979	162'339
Abrechnungskonten indirekte Steuern		368'327	375'757
Übrige Abrechnungskonten		17'761	11'524
Waren		5'651	5'161
Übrige sonstige Aktiven		0	7
<b>Total sonstige Aktiven</b>		<b>620'717</b>	<b>554'787</b>
<b>Sonstige Passiven</b>			
Geschuldete Abgaben, indirekte Steuern		48'786	49'201
Solidaritätsfonds		276'680	281'207
davon offene Garantien an Raiffeisenbanken		1'212	1'360
Übrige Abrechnungskonten		57'019	25'761
Übrige sonstige Passiven		0	8
<b>Total sonstige Passiven</b>		<b>382'485</b>	<b>356'177</b>

## 10 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

### Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt <sup>1</sup>

in 1000 CHF	31.12.2024		31.12.2025	
	Buchwert	effektive Verpflichtungen	Buchwert	effektive Verpflichtungen
Flüssige Mittel	828'204	828'204	839'684	839'684
Forderungen gegenüber anderen Banken	868'000	868'000	962'985	962'985
Forderungen gegenüber Kunden	89'317	89'317	82'898	82'898
Hypothekarforderungen	66'112	6'607	105'108	46'723
Finanzanlagen	934'278	171'735	1'251'936	489'286
<b>Total verpfändete oder abgetretene Aktiven</b>	<b>2'785'911</b>	<b>1'963'863</b>	<b>3'242'611</b>	<b>2'421'575</b>
<b>Total Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

<sup>1</sup> Ohne Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (siehe separate Darstellung der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte im Anhang 1).

## 11 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisen Schweiz sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Pensionierungsalter wird mit 65 Jahren erreicht. Das Vorsorgereglement gibt den Versicherten die Möglichkeit, sich im Alter zwischen 58 und 70 Jahren flexibel in einem Mal oder in Teilschritten pensionieren zu lassen. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab.

Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisen Schweiz, der Raiffeisenbanken und Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

### 11.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

<b>Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>		
in 1000 CHF	31.12.2024	31.12.2025
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	53'248	124'427
Passive Rechnungsabgrenzungen	–	62
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>53'248</b>	<b>124'489</b>

### 11.2 – Arbeitgeberbeitragsreserven

#### Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung (patronale Vorsorgeeinrichtung)

in 1000 CHF	2024	2025
<b>Stand 01.01.</b>	<b>5'023</b>	<b>3'561</b>
+ Einlagen <sup>1</sup>	–	–
– Entnahmen <sup>1</sup>	–1'492	–2'908
+ Verzinsung <sup>2</sup>	29	6
<b>Stand 31.12.</b>	<b>3'561</b>	<b>658</b>

1 Die Einlagen und Entnahmen beeinflussen die Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 25 «Personalaufwand»).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht bilanziert.

### 11.3 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung sowie Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen 2024 und 2025 (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft beträgt der Deckungsgrad:

Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft		
Prozent	31.12.2024	31.12.2025
Deckungsgrad	117,4	117,4

Der Deckungsgrad inkl. Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat die festgelegte Zielhöhe von 117 Prozent per 31. Dezember 2025 nach Anwendung der «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» leicht überschritten. Über die Verwendung der freien Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

#### Vorsorgeaufwand mit den wesentlichen Einflussfaktoren

in 1000 CHF	2024	2025
Vorsorgeaufwand eigene Vorsorgeeinrichtung	48'230	48'505
Einlagen/Entnahmen Arbeitgeberbeitragsreserven (exkl. Verzinsung)	-1'492	-2'908
<b>Periodengerecht abgegrenzte Arbeitgeberbeiträge</b>	<b>46'738</b>	<b>45'597</b>
Veränderung wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung aus Über-/Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtungen	-	-
<b>Vorsorgeaufwand (siehe Anhang 25 «Personalaufwand»)</b>	<b>46'738</b>	<b>45'597</b>

## 12 – Emittierte strukturierte Produkte

### Emittierte strukturierte Produkte

31.12.2025 in 1000 CHF	Buchwert				Total
	Gesamtbewertung		Getrennte Bewertung		
	Verbuchung im Handelsgeschäft	Verbuchung in den übrigen Finanzin- strumenten mit Fair- Value-Bewertung	Wert des Basisinstruments	Wert des Derivats	
<b>Zugrundliegendes Risiko des eingebetteten Derivats</b>					
<b>Zinsinstrumente</b>	–	–	<b>1'494</b>	<b>–263</b>	<b>1'231</b>
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	1'494	–263	1'231
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
<b>Beteiligungstitel</b>	–	–	<b>823'080</b>	<b>–34'643</b>	<b>788'437</b>
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	823'080	–34'643	788'437
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
<b>Devisen</b>	–	–	–	–	–
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
<b>Rohstoffe/Edelmetalle</b>	–	–	<b>78'023</b>	<b>21'922</b>	<b>99'945</b>
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	78'023	21'922	99'945
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
<b>Kreditderivate</b>	–	–	<b>350</b>	<b>79</b>	<b>429</b>
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	350	79	429
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
<b>Total</b>	–	–	<b>902'947</b>	<b>–12'905</b>	<b>890'042</b>

Bei den emittierten strukturierten Produkten, bei denen eine Schuldverschreibung enthalten ist, wird das Derivat vom Basisvertrag getrennt, separat bewertet und ausgewiesen. Die Basisinstrumente werden zum Nominalwert in den «Anleihen und Pfandbriefdarlehen» ausgewiesen. Die Derivativkomponenten der Produkte werden zum Marktwert in den Positionen «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» und «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

## 13 – Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Lagebericht  
Jahresabschluss  
Fünfjahresübersicht

### Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen

31.12.2025  
in 1000 CHF

	Ausgabejahr	Zinssatz	Fälligkeit	Vorzeitige Rückzahlbarkeit	Anleihebetrag
<b>Eigene Anleihen</b>					
nicht nachrangig	2011	2,625	04.02.2026	–	150'000
	2016	0,750	22.04.2031	–	100'000
	2021	0,000	19.12.2031	–	29'550
	2022	0,000	15.07.2032	–	39'334
	2023	0,000	18.07.2033	–	111'500
	2023	2,1125	28.09.2028	–	98'720
	2025	0,8500	14.05.2029	–	165'365
	2025	1,1875	14.05.2032	–	310'000
	2025	0,7850	27.06.2030	–	245'995
	2025	0,0000	17.12.2035	–	10'000
nachrangig mit PONV-Klausel <sup>1</sup>	2020	0,500	11.11.2028	11.11.2027	174'900
	2020	1,500	23.11.2034	23.11.2033	175'000
	2020	2,000	unbefristet <sup>2</sup>	16.04.2026	525'000
	2021	0,1775	15.01.2026	15.01.2026	124'700
	2021	0,405	28.09.2029	28.09.2028	164'700
	2021	0,570	15.01.2031	15.01.2030	205'800
	2021	2,250	unbefristet <sup>2</sup>	31.03.2027	300'000
	2022	5,230 <sup>3</sup>	01.11.2027	–	465'550
	2023	4,840 <sup>3</sup>	03.11.2028	–	465'550
	2023	4,000	unbefristet <sup>2</sup>	31.05.2029	99'600
	2024	2,1175	14.05.2032	14.05.2031	149'600
	2024	3,852 <sup>3</sup>	03.09.2032	03.09.2031	465'550

<b>Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen</b>					
31.12.2025 in 1000 CHF	Ausgabejahr	Zinssatz	Fälligkeit	Vorzeitige Rückzahlbarkeit	Anleihebetrag
Basisinstrumente der emittierten strukturierten Produkte <sup>4</sup>	div.	1,738 <sup>5</sup>	2026		573'983
		0,573 <sup>5</sup>	2027		266'437
		0,482 <sup>5</sup>	2028		44'564
		0,959 <sup>5</sup>	2029		12'740
		0,483 <sup>5</sup>	2030		4'938
		1,955 <sup>5</sup>	nach 2030		285
<b>Total Eigene Anleihen</b>					<b>5'479'361</b>
<b>Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG</b>	div.	1,155 <sup>5</sup>	div.		<b>46'600</b>
<b>Total ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen</b>					<b>5'525'961</b>

1 PONV = Point of non-viability/Zeitpunkt drohender Insolvenz.

2 Nachrangige Additional-Tier-1-Anleihe mit ewiger Laufzeit und bedingtem Forderungsverzicht. Mit Zustimmung der FINMA kann die Anleihe von Raiffeisen Schweiz einseitig gekündigt werden (frühestens fünf Jahre nach Emission).

3 Der höhere Zinssatz ist darauf zurückzuführen, dass die Anleihe in Euro emittiert wurde.

4 Bei den emittierten strukturierten Produkten, bei denen eine Schuldverschreibung enthalten ist, wird das Derivat vom Basisvertrag getrennt, separat bewertet und ausgewiesen. Die Basisinstrumente werden zum Nominal in den «Anleihen und Pfandbriefdarlehen» ausgewiesen. Die Derivatkomponenten der Produkte werden zum Marktwert in den Positionen «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» oder «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

5 Durchschnittlich gewichteter Zinssatz (volumengewichtet).

## 14 – Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

### Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

in 1000 CHF	2024				2025			
	Stand 31.12.2024	Zweck- konforme Ver- wendungen	Umbuchungen	Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2025
<b>Rückstellungen</b>								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	29'695	-868	486	-1	-	13'816	-1'125	42'003
davon Rückstellungen für erwartete Verluste <sup>1</sup>	13'779	-	-	-1	-	8'322	-	22'100
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	13'059	-11'359	-	-	-	-	-64	1'636
Rückstellungen für Restrukturierungen	5'057	-1'547	-	-	-	1'000	-671	3'839
Übrige Rückstellungen <sup>2</sup>	7'984	-2'478	-	-	-	25'400	-	30'906
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>55'794</b>	<b>-16'252</b>	<b>486</b>	<b>-1</b>	<b>-</b>	<b>40'216</b>	<b>-1'860</b>	<b>78'384</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>123'548</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>123'548</b>
davon versteuert	108'148	-	-	-	-	-	-	108'148
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>								
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	242'501	-9'303	-486	3	3'284	34'368	-18'998	251'369
Wertberichtigungen für erwartete Verluste <sup>1</sup>	30'352	-	-	-13	-	14'012	-	44'351
<b>Total Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>272'853</b>	<b>-9'303</b>	<b>-486</b>	<b>-10</b>	<b>3'284</b>	<b>48'380</b>	<b>-18'998</b>	<b>295'720</b>

1 Die erfolgswirksamen Veränderungen der Rückstellungen und Wertberichtigungen für erwartete Verluste werden als Nettowerte dargestellt. Da unterjährige Produktverlängerungen sowie unterjährige Ratingveränderungen die Auflösungen und Neubildungen in einem Brutto-Ausweis wesentlich beeinflussen können, wurde ein Ausweis mit Nettowerten gewählt.

2 In den übrigen Rückstellungen ist gestützt auf das Vorsichtsprinzip eine Position von 23,1 Millionen Franken im Zusammenhang mit einer bestrittenen Forderung eines Vertragspartners sowie eine Position für weitere Rechts- und Prozesskosten enthalten.

## 15 – Genossenschaftskapital

### Genossenschaftskapital

in 1000 CHF	2024			2025		
	Gesamt- nominalwert	Stückzahl in 1000	Zinsberechtigtes Kapital	Gesamt- nominalwert	Stückzahl in 1000	Zinsberechtigtes Kapital
Genossenschaftskapital	2'530'800	2'530,8	2'530'800	3'030'800	3'030,8	3'030'800
davon liberiert	2'530'800	2'530,8	2'530'800	3'030'800	3'030,8	3'030'800

Die Anteilscheine befinden sich vollumfänglich im Eigentum der in Raiffeisen Schweiz zusammengeschlossenen 212 Raiffeisenbanken (Vorjahr: 218 Raiffeisenbanken), wobei keine (Vorjahr: keine) Raiffeisenbank einen Anteil von mehr als fünf Prozent der Stimmrechte hält.

Die Raiffeisenbanken haben gemäss den Statuten von Raiffeisen Schweiz auf je 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung (FIBU) zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen und nach Beschluss des Verwaltungsrates von Raiffeisen Schweiz ganz oder teilweise innert vorgegebener Frist einzuzahlen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung (FIBU) umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen) unter Berücksichtigung allfälliger Sondereffekte. Per 31. Dezember 2025 entspricht dies einer Einzahlungsverpflichtung der Raiffeisenbanken gegenüber Raiffeisen Schweiz von 6'900,1 Millionen Franken, wovon 3'030,8 Millionen Franken einbezahlt sind.

## 16 – Nahestehende Personen

### Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in 1000 CHF	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Gruppengesellschaften	101'327	80'595	121'697	137'637
Organgeschäfte	20	12	–	–
Weitere nahestehende Personen	60'001	73'746	110'849	229'282
<b>Total Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen</b>	<b>161'347</b>	<b>154'352</b>	<b>232'547</b>	<b>366'919</b>

### Wesentliche Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen

Gegenüber nahestehenden Personen bestehen per 31. Dezember 2025 Eventualverpflichtungen über 2,42 Milliarden Franken (Vorjahr: 1,77 Milliarden Franken) und unwiderrufliche Zusagen über 150,0 Millionen Franken (Vorjahr: 150,0 Millionen Franken).

### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

- Für die Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.
- In den Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften von 80,6 Millionen Franken sind ungesicherte Darlehen (letzte Fälligkeit am 31. Dezember 2027) enthalten, deren Verzinsung durchschnittlich 1,6 Prozent beträgt.

Bei Krediten an Organe bestehen bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

## 17 – Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

### Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente (Aktiven/Finanzinstrumente)

in 1000 CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig				Total
			innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 1 bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	
Flüssige Mittel	37'162'490	839'684	–	–	–	–	38'002'173
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	1'156'664	–	–	–	–	–	1'156'664
Forderungen gegenüber anderen Banken	3'879'874	–	2'522'072	471'525	46'552	–	6'920'023
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	2'244'870	745'197	–	–	–	2'990'067
Forderungen gegenüber Kunden	40	181'194	3'281'839	742'878	819'238	206'671	5'231'860
Hypothekarforderungen	1'001	36'463	998'912	507'167	497'038	139'962	2'180'543
Handelsgeschäft	3'181'719	–	–	–	–	–	3'181'719
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'169'543	–	–	–	–	–	2'169'543
Finanzanlagen <sup>1</sup>	2'244	–	178'420	959'804	6'115'227	10'306'136	17'561'831
<b>Total 31.12.2025</b>	<b>47'553'575</b>	<b>3'302'211</b>	<b>7'726'440</b>	<b>2'681'374</b>	<b>7'478'055</b>	<b>10'652'770</b>	<b>79'394'424</b>
<b>Total 31.12.2024</b>	<b>49'545'413</b>	<b>2'395'211</b>	<b>5'071'172</b>	<b>1'682'398</b>	<b>6'182'173</b>	<b>7'582'610</b>	<b>72'458'977</b>

<sup>1</sup> Es sind keine Finanzanlagen immobilisiert (Vorjahr: keine).

### Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente (Fremdkapital/Finanzinstrumente)

in 1000 CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig				Total
			innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 1 bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	34'565'449	–	–	–	–	–	34'565'449
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	4'245'813	–	19'304'537	590'387	10'000	–	24'150'738
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	3'063'357	–	–	–	3'063'357
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'598'090	363'506	2'428'933	663'354	526'026	820'174	6'400'083
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	372'256	–	–	–	–	–	372'256
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'467'733	–	–	–	–	–	2'467'733
Anleihen	–	–	409'076	964'908	2'508'758	1'596'619	5'479'361
Pfandbriefdarlehen	–	–	–	–	3'200	43'400	46'600
<b>Total 31.12.2025</b>	<b>43'249'340</b>	<b>363'506</b>	<b>25'205'903</b>	<b>2'218'649</b>	<b>3'047'984</b>	<b>2'460'193</b>	<b>76'545'575</b>
<b>Total 31.12.2024</b>	<b>38'433'900</b>	<b>286'252</b>	<b>23'625'521</b>	<b>2'306'445</b>	<b>3'499'342</b>	<b>2'123'616</b>	<b>70'275'076</b>

## 18 – Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Ausland-Aktiven)

### Aktiven nach Bonität der Ländergruppen

in 1000 CHF	31.12.2024	Anteil in %	31.12.2025	Anteil in %
<b>Ratingklasse</b>				
Sehr sichere Anlage	5'137'041	92,0	7'782'658	84,6
Sichere Anlage	278'063	5,0	1'089'447	11,8
Durchschnittlich gute Anlage	41'017	0,7	299'473	3,3
Spekulative bis hochspekulative Anlage <sup>1</sup>	120'063	2,2	31'406	0,3
Anlage mit höchstem Risiko/Zahlungsausfall	2'468	0,0	53	0,0
Anlage ohne Rating	2'270	0,0	1'603	0,0
<b>Total Auslandengagement</b>	<b>5'580'921</b>	<b>100,0</b>	<b>9'204'639</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Nahezu der gesamte Betrag betrifft noch nicht abgewickelte Passivgeschäfte, die nach dem Abschlussstagsprinzip erfasst wurden. Bis zum Settlement bzw. Valutadatum wird dadurch eine Forderung ausgewiesen.

Die Zuordnung der Ratings stützt sich auf die Ratingklassen von Moodys' ab. Innerhalb der Raiffeisen Gruppe werden die Ratings von allen drei grossen international tätigen Ratingagenturen verwendet.

## 19 – Bilanz nach Währungen

### Bilanz nach Währungen

 31.12.2025  
 in 1000 CHF

	CHF	EUR	USD	Diverse	Total
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	37'819'906	129'704	10'618	41'945	38'002'173
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	1'155'620	–	–	1'045	1'156'664
Forderungen gegenüber anderen Banken	1'466'756	2'092'946	2'873'472	486'849	6'920'023
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	1'070'765	1'919'302	–	2'990'067
Forderungen gegenüber Kunden	4'033'631	867'102	256'303	74'825	5'231'860
Hypothekarforderungen	2'180'543	–	–	–	2'180'543
Handelsgeschäft	1'290'748	562	10'112	1'880'297	3'181'719
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'169'543	–	–	–	2'169'543
Finanzanlagen	17'559'587	–	2'244	–	17'561'831
Aktive Rechnungsabgrenzungen	313'770	4'740	7'173	772	326'455
Beteiligungen	253'595	–	–	–	253'595
Sachanlagen	251'011	–	–	–	251'011
Immaterielle Werte	2'010	–	–	–	2'010
Sonstige Aktiven	554'787	–	–	–	554'787
<b>Total bilanzwirksame Aktiven</b>	<b>69'051'506</b>	<b>4'165'819</b>	<b>5'079'224</b>	<b>2'485'733</b>	<b>80'782'282</b>
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	29'907'430	19'711'204	35'752'497	3'850'511	89'221'642
<b>Total Aktiven</b>	<b>98'958'935</b>	<b>23'877'024</b>	<b>40'831'722</b>	<b>6'336'244</b>	<b>170'003'925</b>

**Bilanz nach Währungen**
 31.12.2025  
 in 1000 CHF

	CHF	EUR	USD	Diverse	Total
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	30'274'035	3'118'621	626'595	546'197	34'565'449
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	4'212'725	4'368'271	13'593'642	1'976'099	24'150'738
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1'221'000	1'648'047	194'310	–	3'063'357
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'619'965	1'108'579	404'012	267'528	6'400'083
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	372'256	–	–	–	372'256
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'467'733	–	–	–	2'467'733
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4'113'310	1'405'955	4'723	1'973	5'525'961
Passive Rechnungsabgrenzungen	328'409	25'544	48'595	1'083	403'632
Sonstige Passiven	356'177	0	–	0	356'177
Rückstellungen	78'131	113	135	5	78'384
Reserven für allgemeine Bankrisiken	123'548	–	–	–	123'548
Genossenschaftskapital	3'030'800	–	–	–	3'030'800
Gesetzliche Gewinnreserve	207'194	–	–	–	207'194
Gewinn	36'971	–	–	–	36'971
<b>Total bilanzwirksame Passiven</b>	<b>51'442'255</b>	<b>11'675'131</b>	<b>14'872'011</b>	<b>2'792'885</b>	<b>80'782'282</b>
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	47'606'480	12'209'005	25'904'986	3'564'728	89'285'200
<b>Total Passiven</b>	<b>99'048'735</b>	<b>23'884'136</b>	<b>40'776'997</b>	<b>6'357'614</b>	<b>170'067'482</b>
<b>Nettoposition pro Währung</b>	<b>–89'800</b>	<b>–7'112</b>	<b>54'724</b>	<b>–21'370</b>	<b>–63'558</b>

# Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften



## 20 – Eventualforderungen und Eventualverpflichtungen

Eventualforderungen und Eventualverpflichtungen	31.12.2024	31.12.2025
in 1000 CHF		
<b>Eventualverpflichtungen</b>		
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	2'214'123	2'817'997
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches <sup>1</sup>	237'431	243'876
Übrige Eventualverbindlichkeiten	198'388	196'170
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>2'649'943</b>	<b>3'258'043</b>
<b>Eventualforderungen</b>		
<b>Total Eventualforderungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

<sup>1</sup> In den Gewährleistungsgarantien ist eine betraglich offene Garantie gegenüber Drittparteien enthalten, welche sich auf Derivatgeschäfte bezieht, deren zugrunde liegende Wiederbeschaffungswerte marktbedingt variabel sind. Die Bewertung der Garantie beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf 100 Millionen Franken (Vorjahr: 100 Millionen Franken).

Im 2023 wurden zwei Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz verselbstständigt. Die entsprechenden Vermögenswerte wurden dabei per 1. Januar des entsprechenden Jahres von Raiffeisen Schweiz auf die neu gegründeten Raiffeisenbanken übertragen. Gemäss Art. 75 FusG haftet Raiffeisen Schweiz für die vor der Vermögensübertragung begründeten Schulden während dreier Jahre solidarisch mit den neu gegründeten Raiffeisenbanken als neue Schuldner. Per 31. Dezember 2025 wird ein Anspruch aus dieser Solidarhaftung als unwahrscheinlich eingeschätzt, weshalb in der obenstehenden Tabelle in diesem Zusammenhang keine Werte enthalten sind.

# Informationen zur Erfolgsrechnung



## 21 – Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Lagebericht  
Jahresabschluss  
Fünfjahresübersicht

<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	2024	2025
in 1000 CHF		
<b>Zins- und Dividendenertrag</b>		
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	330'066	199'286
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber anderen Banken	669'965	100'129
Zinsertrag aus Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	34'796	58'582
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Kunden	99'062	78'053
Zinsertrag aus Hypothekarforderungen	32'745	27'535
Zins- und Dividendenerträge aus Finanzanlagen	89'721	106'785
Übrige Zinserträge	1'049'610	913'895
<b>Total Zins- und Dividendenertrag</b>	<b>2'305'964</b>	<b>1'484'265</b>
<b>Zinsaufwand</b>		
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	-897'772	-342'015
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	-835'058	-797'386
Zinsaufwand aus Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-228'601	-71'192
Zinsaufwand aus Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	-105'492	-59'329
Zinsaufwand aus Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-110'506	-124'449
Übrige Zinsaufwände	-2'497	-3'331
<b>Total Zinsaufwand</b>	<b>-2'179'924</b>	<b>-1'397'701</b>
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>126'039</b>	<b>86'564</b>

## 22 – Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Lagebericht  
Jahresabschluss  
Fünfjahresübersicht

<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
in 1000 CHF	2024	2025
<b>Kommissionsertrag</b>		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		
Depotgeschäft	13'319	13'751
Courtagen	3'645	3'830
Fonds- und Vermögensverwaltungsgeschäft	20'439	21'547
Übriges Wertschriften- und Anlagegeschäft	15'263	15'653
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	19'537	21'230
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		
Zahlungsmittel	58'183	48'841
Kontoführung	779	975
Übriges Dienstleistungsgeschäft	3'579	4'820
<b>Total Kommissionsertrag</b>	<b>134'743</b>	<b>130'648</b>
<b>Kommissionsaufwand</b>		
Wertschriftengeschäft	-36'987	-38'072
Zahlungsmittel	-99	-157
Übriger Kommissionsaufwand	-634	-764
<b>Total Kommissionsaufwand</b>	<b>-37'720</b>	<b>-38'992</b>
<b>Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>97'023</b>	<b>91'655</b>

## 23 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

### 23.1 – Aufgliederung nach Geschäftssparten

<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>		
Aufgliederung nach Geschäftssparten		
in 1000 CHF	2024	2025
Bankenbuch	1'800	1'620
Handelsdesk Aktien	2'091	1'809
Handelsdesk Devisen	8'702	9'282
Handelsdesk Fixed Income	8'497	18'544
Handelsdesk Noten/Edelmetall	32'779	45'028
Handelsdesk Optionen	2'538	2'250
Handelsdesk Rates	5'865	15'799
Handelsdesk Strukturierte Produkte	82	-226
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>62'355</b>	<b>94'107</b>

### 23.2 – Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken

<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>		
Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken		
in 1000 CHF	2024	2025
Devisenhandel	10'717	10'957
Edelmetall- und Sortenhandel	35'103	47'223
Aktienhandel	2'159	1'630
Zinsenhandel	14'376	34'297
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>62'355</b>	<b>94'107</b>

## 24 – Anderer ordentlicher Ertrag

<b>Anderer ordentlicher Ertrag</b>		
in 1000 CHF	2024	2025
Informatikdienstleistungen für Gruppengesellschaften	54'922	55'266
Andere individuelle Leistungen für Gruppengesellschaften	274'467	274'694
Beiträge der Raiffeisenbanken für solidarisch verrechnete Leistungen	148'723	153'887
Verrechnete interne Leistungen für Projekte der Gruppe	154'784	143'792
Übriges	2'626	2'841
<b>Total anderer ordentlicher Ertrag</b>	<b>635'522</b>	<b>630'479</b>

## 25 – Personalaufwand

<b>Personalaufwand</b>		
in 1000 CHF	2024	2025
Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden	2'000	2'000
Gehälter und Zulagen für Personal	339'205	335'299
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	35'356	34'974
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	46'738	45'597
Übriger Personalaufwand	13'505	14'491
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>436'803</b>	<b>432'361</b>

## 26 – Sachaufwand

<b>Sachaufwand</b>		
in 1000 CHF	2024	2025
Raumaufwand	16'739	16'819
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	89'506	93'105
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar, übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	1'453	1'611
Honorare der Prüfgesellschaft	3'008	3'137
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	2'965	3'064
davon für andere Dienstleistungen	43	73
Übriger Geschäftsaufwand	160'108	157'434
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>270'814</b>	<b>272'105</b>

## 27 – Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand, Veränderungen der stillen Reserven

<b>Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand, Veränderungen der stillen Reserven</b>		
in 1000 CHF	2024	2025
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>		
Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen	–	75
Gewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen	62	14
Aufwertungen von Beteiligungen	1'633	4'620
Übrige ausserordentliche Erträge	27	0
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>1'721</b>	<b>4'710</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>		
<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	–	–

Im Berichtsjahr sind keine (Vorjahr: keine) wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven zu verzeichnen.

## 28 – Laufende Steuern

<b>Laufende Steuern</b>		
in 1000 CHF	2024	2025
Aufwand für laufende Steuern	4'643	3'179
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>4'643</b>	<b>3'179</b>
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	10,0%	9,0%

Latente Steuern werden nur auf Stufe Raiffeisen Gruppe berechnet und ausgewiesen.



Ernst & Young AG  
 Aeschengraben 27  
 Postfach  
 CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86  
 www.ey.com/de\_ch

An die Generalversammlung der  
 Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St. Gallen

Basel, 13. April 2026

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 14 bis 16 und 18 bis 58) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis



2

unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

#### Werthaltigkeit der Kreditausleihungen und Bemessung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken

**Prüfungssachverhalt** Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft weist Kreditausleihungen, bestehend aus Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen, zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen aus.

Die Ermittlung eines Wertberichtigungs- oder Rückstellungsbedarfs auf gefährdeten Positionen wird auf Einzelbasis vorgenommen und bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung bzw. einer allfällig höheren Limite und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten.

In Übereinstimmung mit den Vorgaben zur Rechnungslegung für Banken (Rechnungslegungsverordnung-FINMA sowie FINMA-RS 2020/1 «Rechnungslegung – Banken») bildet die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zudem Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Positionen.

Bei der Bemessung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken sind Schätzungen vorzunehmen, welche naturgemäss mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können.

Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft weist in der Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 Forderungen gegenüber Kunden von CHF 5,2 Mrd. und Hypothekarforderungen von CHF 2,2 Mrd. aus. In diesem Zusammenhang bestehen per Bilanzstichtag Wertberichtigungen und Rückstellungen für gefährdete Positionen von CHF 271,0 Mio. und Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Positionen von CHF 63,5 Mio. Da die Kreditausleihungen mit 9,2% einen wesentlichen Bestandteil der Aktiven in der Jahresrechnung der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft darstellen, erachten wir die Werthaltigkeit der Kreditausleihungen und die Bemessung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft beschreibt ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Kreditausleihungen und Wertberichtigungen im Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 28 und 29. Weitere Erläuterungen zur Identifikation von Ausfallrisiken, zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs und zur Bewertung der Deckungen sind im Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 25 bis 26 dargelegt.



3

**Unser Prüfverfahren** Unsere Prüfungen beinhalteten die Beurteilung der Ausgestaltung und Wirksamkeit der Prozesse und Kontrollen im Zusammenhang mit der Kreditgewährung und -überwachung sowie mit der Identifikation und Bemessung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Positionen. Zudem beurteilten wir das von der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft angewandte Konzept zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Positionen gemäss Art. 25 Rechnungslegungsverordnung-FINMA in der Jahresrechnung.

Des Weiteren prüften wir auf Basis einer Stichprobe die Werthaltigkeit von Kreditengagements und beurteilten die verwendeten Verfahren und Annahmen bei der Bemessung von Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken. Unsere Stichprobe beinhaltete sowohl zufällig als auch risikoorientiert ausgewählte Kreditengagements. Die risikoorientierte Stichprobe umfasste insbesondere Blankokredite gegenüber kommerziellen Kunden und Finanzierungen von Renditeobjekten.

Weitere Prüfungshandlungen umfassten die Beurteilung der Einhaltung und Umsetzung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft sowie die Angemessenheit der Erläuterungen zur Identifikation von Ausfallrisiken, zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs und zur Bewertung der Deckungen in der Jahresrechnung.



**Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



**Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



4

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Prof. Dr. Andreas Blumer  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Yves Uhlmann  
Zugelassener Revisionsexperte

# Fünfjahresübersicht



## Bilanz

Lagebericht  
Jahresabschluss  
Fünfjahresübersicht

Bilanz	2021	2022	2023	2024	2025
in 1000 CHF					
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	56'056'494	34'255'540	43'896'474	39'845'977	38'002'173
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	780'676	1'270'560	1'500'879	1'542'404	1'156'664
Forderungen gegenüber anderen Banken	3'258'494	2'187'839	6'099'514	6'389'018	6'920'023
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	354'580	1'300'532	2'990'067
Forderungen gegenüber Kunden	3'089'847	3'710'550	3'978'570	4'457'238	5'231'860
Hypothekarforderungen	11'040'049	4'798'553	1'397'216	1'714'630	2'180'543
Handelsgeschäft	895'404	1'196'472	2'031'203	2'047'624	3'181'719
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'252'644	4'834'117	3'644'057	2'991'777	2'169'543
Finanzanlagen	8'498'979	15'055'446	10'765'801	12'169'777	17'561'831
Aktive Rechnungsabgrenzungen	232'032	276'446	495'511	428'041	326'455
Beteiligungen	415'944	415'214	373'119	292'554	253'595
Sachanlagen	344'507	313'865	284'678	270'842	251'011
Immaterielle Werte	–	6'531	5'024	3'517	2'010
Sonstige Aktiven	1'016'134	1'235'400	434'637	620'717	554'787
<b>Total Aktiven</b>	<b>86'881'204</b>	<b>69'556'533</b>	<b>75'261'264</b>	<b>74'074'649</b>	<b>80'782'282</b>
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	31'818'871	31'117'107	30'526'654	30'006'563	34'565'449
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	14'623'796	13'758'494	16'507'269	24'449'559	24'150'738
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	7'450'837	35'007	8'929'901	660'378	3'063'357
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	17'277'182	10'043'467	6'246'291	6'747'210	6'400'083
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	156'043	289'112	261'191	571'309	372'256
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'482'533	3'660'427	3'372'765	2'839'690	2'467'733
Kassenobligationen	17'724	300	–	–	–
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	10'448'395	5'762'607	4'950'462	5'000'367	5'525'961
Passive Rechnungsabgrenzungen	276'924	348'548	561'506	468'117	403'632
Sonstige Passiven	478'265	1'589'008	877'580	382'485	356'177
Rückstellungen	106'631	96'255	76'833	55'794	78'384
Reserven für allgemeine Bankrisiken	75'179	106'876	115'248	123'548	123'548
Genossenschaftskapital	2'443'800	2'497'800	2'530'800	2'530'800	3'030'800
Gesetzliche Gewinnreserve	177'523	182'523	189'597	203'642	207'194
Gewinn	47'500	69'000	115'167	35'187	36'971
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2'744'002</b>	<b>2'856'199</b>	<b>2'950'812</b>	<b>2'893'177</b>	<b>3'398'513</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>86'881'204</b>	<b>69'556'533</b>	<b>75'261'264</b>	<b>74'074'649</b>	<b>80'782'282</b>

## Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	2021	2022	2023	2024	2025
in 1000 CHF					
Zins- und Diskontertrag	192'278	524'611	1'931'940	2'216'243	1'377'481
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	24'105	39'873	68'489	89'721	106'785
Zinsaufwand	82'799	-313'845	-1'827'914	-2'179'924	-1'397'701
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>299'182</b>	<b>250'638</b>	<b>172'516</b>	<b>126'039</b>	<b>86'564</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-16'310	-21'442	-32'265	-28'575	-29'374
<b>Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>282'872</b>	<b>229'196</b>	<b>140'250</b>	<b>97'465</b>	<b>57'190</b>
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	79'886	66'462	48'465	52'665	54'782
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	20'504	20'663	18'957	19'537	21'230
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	56'214	50'762	51'041	62'541	54'636
Kommissionsaufwand	-34'019	-38'055	-32'933	-37'720	-38'992
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>122'586</b>	<b>99'832</b>	<b>85'531</b>	<b>97'023</b>	<b>91'655</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>86'634</b>	<b>76'182</b>	<b>64'275</b>	<b>62'355</b>	<b>94'107</b>
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	385	99	33	75	11
Beteiligungsertrag	30'298	39'051	42'315	29'930	38'241
Liegenschaftenerfolg	3'747	5'202	6'071	6'718	7'132
Anderer ordentlicher Ertrag	377'586	394'688	551'088	635'522	630'479
Anderer ordentlicher Aufwand	-48'888	-47'254	-53'032	-57'223	-61'571
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>363'127</b>	<b>391'786</b>	<b>546'475</b>	<b>615'021</b>	<b>614'292</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>855'219</b>	<b>796'996</b>	<b>836'531</b>	<b>871'864</b>	<b>857'244</b>
Personalaufwand	-420'058	-410'781	-415'660	-436'803	-432'361
Sachaufwand	-257'837	-249'998	-252'922	-270'814	-272'105
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-677'895</b>	<b>-660'779</b>	<b>-668'582</b>	<b>-707'617</b>	<b>-704'466</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-61'437	-43'431	-68'519	-121'791	-78'654
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-7'261	-16'091	4'279	3'952	-38'684
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>108'627</b>	<b>76'695</b>	<b>103'709</b>	<b>46'408</b>	<b>35'440</b>
Ausserordentlicher Ertrag	34'173	27'002	22'453	1'721	4'710
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-92'399	-31'697	-8'372	-8'300	-
Steuern	-2'900	-3'000	-2'623	-4'643	-3'179
<b>Gewinn</b>	<b>47'500</b>	<b>69'000</b>	<b>115'167</b>	<b>35'187</b>	<b>36'971</b>

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft  
Gruppenkommunikation  
Raiffeisenplatz  
CH-9001 St.Gallen  
Telefon: +41 71 225 84 84  
Internet: [raiffeisen.ch](https://www.raiffeisen.ch)  
E-Mail: [rch\\_report@raiffeisen.ch](mailto:rch_report@raiffeisen.ch)

Redaktionsschluss: 11. März 2026  
Herausgabe: 15. April 2026

## Sprachen

Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Massgebend ist die deutsche Version.

## Berichterstattung

Die Berichterstattung besteht aus dem Geschäftsbericht 2025 der Raiffeisen Gruppe (bestehend aus Lagebericht, Corporate Governance, Jahresabschluss, Kennzahlen und Offenlegung, Nichtfinanzieller Bericht), dem Geschäftsbericht 2025 von Raiffeisen Schweiz, der aufsichtsrechtlichen Offenlegung per 31. Dezember 2025 der Raiffeisen Gruppe sowie der Offenlegung von Klimainformationen 2025.

Die nichtfinanzielle Berichterstattung der Raiffeisen Gruppe besteht aus dem Kapitel «Nichtfinanzieller Bericht» des Geschäftsberichts der Raiffeisen Gruppe und der Offenlegung von Klimainformationen.

Alle Publikationen sind online verfügbar unter:  
[raiffeisen.ch/report](https://www.raiffeisen.ch/report)

## Konzeption

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen  
Linkgroup, Zürich

## Chefredaktion

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

## Text

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

## Layout und Satz

Linkgroup, Zürich

## Fotografie

Johannes Diboky, Zürich

## Übersetzung

Supertext AG, Zürich



gedruckt in der  
schweiz



Wir machen den Weg frei

**125** 125 JAHRE | **RAIFFEISEN**

